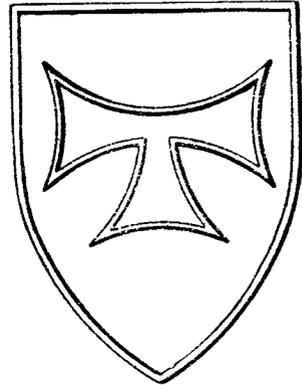


HESSISCHE LUDWIGS-UNIVERSITÄT GIESSEN



PERSONENBESTAND

VORLESUNGSVERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER 1933/34

BEGINN DER IMMATRIKULATION: 16. Oktober 1933

BEGINN DER VORLESUNGEN: 30. Oktober 1933

VON MÜNCHOWSCHE UNIVERSITÄTS-DRUCKEREI OTTO KINDT, G. M. B. H., GIESSEN

Akademische Behörden und Beamte.

- Rektor. Vom 1. September 1932 bis 31. August 1933: *Dr. Adolf Jeß*, ordentlicher Professor in der Medizinischen Fakultät. Sprechstunden: Mo. Mi. Fr. 12—13 Bismarckstraße 22. ☞ 3366.
- Rektor. Vom 1. September 1933 bis 31. August 1934: *D. Heinrich Bornkamm*, ordentlicher Professor in der Evangelisch-theologischen Fakultät. Sprechstunden: Mo. Mi. Fr. 11.30—12.30. Bismarckstr. 22. ☞ 3366.
- Kanzler. *Dr. Rudolf Herzog*, ordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät. Sprechstunden: Mo. Mi. Fr. 10¹/₄—10³/₄ Bismarckstr. 22. ☞ 3366.
- Exrektor. Vom 1. September 1932 bis 31. August 1933: *Dr. phil. et rer. pol. Karl Vanselow*, ordentl. Professor in der Philosophischen Fakultät.
- Exrektor. Vom 1. September 1933 bis 31. August 1934: *Dr. Adolf Jeß* (s. oben.)
- Ephorus. *D. Dr. phil. Wilhelm Rudolph*, ordentlicher Professor in der Theologischen Fakultät. Sprechstunden: Di. Do. 17—18 im Vorlesungsgebäude, Zimmer 24.
- Die Dekane sind unter den einzelnen Fakultäten angegeben.
- Gesamtsenat. Vorsitzender: Der Rektor. Mitglieder: Der Kanzler und sämtliche Dozenten, die in den Fakultäten Sitz und Stimme haben.
- Engerer Senat. Vorsitzender: Der Rektor. Mitglieder: Der Kanzler, der Exrektor, *Rudolph, Gmelin, Hildebrandt, Schauder, Th. Mayer, Taeger, Weitz, Sander, Schumacher*.
- Ständige Berichterstatter: Für die Stipendien: Der Ephorus. Für die Stiftungen: Der Deputatus: *Eger*. Für die Unfallversicherung: *Bley*. Für die Drucksachen: *Fischer*. Für das Vorlesungsgebäude: *Böttcher*. Für das Pressewesen: *Vanselow*.
- Universitäts-Sekretariat und Auskunftsstelle. Bismarckstraße 22. ☞ 3366. Postscheckkonto 30 588 Frankfurt a. M. Vorstand: Universitäts-Bureaudirektor *Wilh. Erle*, Frankfurter Str. 45. ☞ 4120.
- Universitätskasse und Quästur. Bismarckstr. 22. ☞ 3697. Postscheckkonto Frankfurt a. M. 12 698 für die Kasse und die Quästur. Vorstand: Oberkasseninspektor *Ernst Seyfferth*, Hitler-Wall 19.
- Verwaltung des Vorlesungsgebäudes. Ludwigstr. 23. ☞ 3293, Dozentenzimmer 3277. Der Rektor und der Engere Senat. Sekretär: *Karl Ritter*, Goethestraße 68.
- Pflegschaft für die Osann-Beulwitz-Stiftung. Vorsitzender: *Eger*.

Vorstand der Witwen- und Waisenkasse. Vorsitzender: *Engel*.

Vorstand der Krankenkasse für Studierende. Vorsitzender:
Der Rektor. — Geschäftszimmer: Bismarckstr. 22, Zimmer 14. ☎ 3366.

Ausschuß für Unfall- und Haftpflichtversicherung. Vor-
sitzender: *Bley*. Geschäftszimmer: Bismarckstr. 22, Zimmer 8. ☎ 3366.

Engerer Akademischer Ausschuß für Leibesübungen. Vor-
sitzender: *Lehmann*.

Ausschuß für die Druckschriften der Universität. Vor-
sitzender: *Rudolf Herzog*.

Akademische Auslandsstelle. Vorsitzender: *Fischer*.

Ausschuß zur Betreuung der auslandsdeutschen Studenten.
Vorsitzender: *Th. Mayer*.

Vertrauensmann der Universität bei der Notgemeinschaft
der deutschen Wissenschaft: *Rudolf Herzog*. Stellvertreter:
Zwick.

Institute, Kliniken und Prüfungskommissionen s. S. 40 ff.

Mitteilungen.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstraße 22 (Zimmer 14), 2. Stock anzumelden, um die Ausweiskarte abstempeln zu lassen und ihre Wohnung anzugeben. Dies hat in der Zeit vom

16. Oktober bis zum 11. November 1933

vormittags von 9—12 Uhr zu geschehen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden in der gleichen Zeit auf dem Sekretariat (Zimmer 14), 2. Stock angenommen. Nach dieser Zeit werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluß des gewählten Studiums nach reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen, sowie die Abgangszeugnisse etwa bereits besuchter Universitäten und Hochschulen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, daß sie mit deren Einwilligung die Universität Gießen besuchen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein maßgebend.

Die Gesuche von Ausländern um Zulassung zum Universitätsstudium sind rechtzeitig unmittelbar an die Universität Gießen zu richten. Alle näheren Auskünfte erteilt die Akademische Auslandsstelle Gießen, Ludwigstr. 19 II (Fernsprecher 2484). Die Sprechstunden des studentischen Mitarbeiters der „Akademischen Auslandsstelle“ im Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16, sind aus den Anschlägen ersichtlich.

4. Studierende, die Vorlesungsgelder und Gebühren vor Beginn des Semesters entrichten wollen, werden gebeten, das Postscheckkonto der Univ.-Kasse, Frankfurt a. M. Nr. 126 98 oder das Konto bei der Commerz- und Privatbank, Filiale Gießen, zu benützen. Die Quästur gibt während der Ferien auf Anfrage auch schriftlich Bescheid über die Höhe der Honorare.

5. Das Geschäftszimmer des Führers der Studentenschaft befindet sich im Vorlesungsgebäude, Zimmer 6, Ludwigstr. 23, Fernsprecher 3575; das Hauptamt für politische Erziehung Bismarckstr. 24, Fernsprecher 3100.

6. Zur Durchführung wirtschaftlicher Maßnahmen für die Mitglieder der Studentenschaft der Universität Gießen besteht der Verein „Studentenwerk Gießen e. V.“ Der Verein fördert nur begabte und unbemittelte Studenten, und zwar nach Auslesegesichtspunkten der nationalen Zuverlässigkeit, der menschlichen und wissenschaftlichen Würdigkeit sowie der wirtschaftlichen Bedürftigkeit.

Vorsitzender: Prof. Dr. jur. O. Eger, Wilhelmstr. 24. Tel. 4233.

Leiter: stud. theol. Ludwig Sattler, Hessenstr. 4

Geschäftsführer: Direktor Diplom-Volkswirt Fr. Grebe, Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16. Tel. 4233.

Geschäftsräume: Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16. Tel. 4233.

Die Sprechstunden des Vorsitzenden, des Leiters, des Geschäftsführers sowie der Abteilungsleiter sind aus den Anschlägen ersichtlich. Allen brieflichen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Der Tätigkeitskreis des Vereins umfaßt: Studentischer Speisebetrieb: Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16. Frühstücksstuben: Vorlesungsgebäude vormittags, Chirurgische Klinik vormittags. Einzelfürsorge: Gewährung von Vergünstigungen jeder Art, z. B. Freitische, kurzfristige Darlehen, Erholungsaufenthalte usw. Studentenwohnhaus: Egerheim, Wartweg 19 und Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16. Wäscherei und Nähstube: Wartweg 19 und Studentenhaus. Schreibmaschinenstube, Wohnungsnachweis, Arbeitsvermittlung, Akad. Berufsberatung, Bücheramt, Akademisches Streich-Orchester, Vergünstigungen, Darlehnskasse des Deutschen Studentenwerks e. V., Zweigstelle Gießen, Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16, Fahrschulunternehmen.

7. Bewerbungen um Stipendien sind bis zum 6. November beim Engeren Senat einzureichen (Neues Aktenformat!).

8. Die Gesundheitsuntersuchung und sportärztliche Beratung der Studierenden findet werktags von 8—11 Uhr im Institut für Körperkultur, Friedrichstraße 24 (Physiologisches Institut, Dachgeschoß) statt. Bei der Anmeldung auf dem Sekretariat wird der Untersuchungstermin mitgeteilt.

9. Der neueste Stadtplan ist beim Sekretariat zum Vorzugspreise von 15 Pfg., nach auswärts 20 Pfg., zu haben.

10. Über die Lebens- und Studienverhältnisse an den deutschen Hochschulen gibt der vom Deutschen Studentenwerk e. V. „Dresden-A. 24, Kaitzerstraße 2, herausgegebene „Deutsche Hochschulführer“ Auskunft. (Preis einschließlich Porto RM 1.05.) Der „Gießener Universitäts-Führer“ wird jedem Studierenden der Universität Gießen kostenlos ausgehändigt.

Die mit * bezeichneten Vorlesungen sind für Hörer aller Fakultäten bestimmt.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan für 1933: *D. Dr. phil. Cordier*. Sprechstunden: Mi. 12.15—13 im Vorlesungsgebäude, Zimmer 24.

Dekan für 1934: *D. Bertram*. Sprechstunden: Di. 10.15—11 im Vorlesungsgebäude, Zimmer 24.

Ordentliche Professoren.

D. Dr. phil. Dr. jur. h. c. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat (Kirchengeschichte). Löberstr. 22 ☞ 3986. — Emeritiert.

D. Georg Bertram (Neues Testament). Frankfurter Str. 48. ☞ 4038. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

D. Dr. phil. Leopold Cordier (Praktische Theologie). Großer Steinweg 15. ☞ 3722. — Nach den Vorlesungen.

D. Heinrich Bornkamm (Kirchengeschichte). Wartweg 28. ☞ 4130. — Nach den Vorlesungen.

D. Dr. phil. Wilhelm Rudolph (Alttestamentliche Wissenschaft). Aulweg 54. ☞ 4239. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Dr. theol. Ernst Haenchen (Systematische Theologie). Welckerstraße 14. ☞ 2626. — Nach den Vorlesungen.

Ordentliche Honorarprofessoren.

D. Dr. phil. August Freiherr von Gall (Altes Testament; Lehrauftrag für allgemeine Religionsgeschichte), Oberstudienrat i. R., Stephanstraße 25.

D. Dr. phil. Dr. jur. h. c. Wilhelm Diehl (Hessische Kirchengeschichte), Prälat der Hessischen Landeskirche. Darmstadt, Waldstraße 40.

Außerplanmäßige außerordentliche Professoren.

D. Oskar Holtzmann (Neues Testament), Studienrat i. R. Goethestraße 59. — Liest nicht.

Lic. Dr. phil. Heinrich Adolph (Systematische Theologie), Studienrat. Goethestraße 40. — Do. 15—16.

Lic. August Dell (Systematische Theologie), Pfarrer. Herborn, Ev. Predigerseminar. — Fernsprecher: Herborn 338. — Nach der Vorlesung.

Lic. Dr. phil. Adolf Allwohn (Praktische Theologie), Pfarrer. Walldorf (Hessen). ☞ Mörfelden 217. — Nach der Vorlesung.

Privatdozenten.

Lic. D. (Harvard) Peter Brunner (Systematische Theologie), Pfarrer. Ransstadt (Oberhessen). — Nach der Vorlesung.

Lic. Dr. phil. Paul Schütz (Praktische Theologie), Pfarrer. Schwabendorf bei Marburg a. d. L. — Nach der Vorlesung.

Mit der Abhaltung von Übungen beauftragt:

Dr. Georg Koch (Religiöse Volkskunde), Professor, Oberbibliothekar. Moltkestraße 22.

- Hebräische Grammatik (einsemestr. Kurs). Mo. Di. Do. Fr. 15 s. t.—16. Im Auftrag des Direktors des Alttestamentlichen Seminars. *Schmidt, Hilfsassist.*
- Hebräischer Wiederholungskurs. Di. Do. 16—17. (verlegbar.) Im Auftrag des Direktors des Alttestamentlichen Seminars. *Schmidt, Hilfsassist. Frhr. v. Gall*
- Erklärung der Genesis. Mo. Di. Do. Fr. 12—13. *Rudolph Rudolph*
- Erklärung ausgewählter Psalmen. Mo. Di. Do. 14.45—15.45. *Rudolph Rudolph*
- Einleitung ins Alte Testament. Mo. Di. Do. 16 s. t.—17. *Bertram*
- Die Aufgaben der neutestamentlichen Wissenschaft in der Gegenwart. (Zur Einführung in die neutestamentliche Arbeit des Semesters.) 2 st. Unentgeltlich. *Bertram*
- Erklärung des Johannes Evangeliums. Di. Do. Fr. 8—9. Mi. 10—11. *Bertram Bertram*
- Geschichte des apostolischen Zeitalters. Di. Do. Fr. 9—10. *Bornkamm*
- Kirchengeschichte d. Neuzeit (Kirchengeschichte IV. Teil). Mo. Di. Do. Fr. 10—11. *Frhr. v. Gall*
- *Kultur und Religion im vorsepanischen Mexiko. Do. 18 s. t.—19.30. *Frhr. v. Gall*
- Einführung in die aztekische Sprache. 2st. Unentgeltlich. *Brunner Haenchen*
- Der Erlösungsgedanke Indiens und das Christentum. Di. 16—17. *Haenchen*
- Dogmatik II. Mo. Di. Do. 17.15—18.15. *Dell*
- Die Rechtfertigungslehre im Anschluß an Luthers Römerbriefvorlesung. Di. Fr. 11—12. *Adolph*
- Volk und Staat in der protestantischen Theologie. Mi. 8—10. *Cordier Allwohn*
- *Die nationalsozialistische Weltanschauung und das Christentum. Di. 18—19. Unentgeltlich. *Schütz*
- Praktische Theologie II: Die Ordnungen der Kirche. (Kirchen und Gottesdienstordnungen.) Mo. Di. Do. Fr. 12—13. *Cordier*
- Kirche und Gemeinde. Fr. 15¹/₂—17. Alle 14 Tage. *Schütz*
- *Missionierung und frühes Christentum der Germanen. Do. 16—17. *Cordier*
- *Die deutsche Lutherbibel: 1. Teil: Praktisch-theologische Einführung ins Alte Testament. Mo. Do. 11—12. *Rudolph*
- Theologische Seminare:**
- Alttestamentliches Seminar. (Josua.) Mi. 8.30—10. *Frhr. v. Gall*
- Alttestamentliches Proseminar. (Exodus.) Mi. 8.15—9.45. *N. N.*
- Alttestamentliches Repetitorium: Bibelkunde des A. T.: Die Propheten. 2st. *Euler, Volontärass.*
- Präparationen zu den Psalmen. 2st. Im Auftrag des Direktors des Alttestamentlichen Seminars.

- Neutestamentliches Seminar: Die Sakramente im Neuen Testament. Mi. 11—13. *Bertram*
- Neutestamentliches Proseminar: Die evangelischen Wundergeschichten. Mi. 11—13. Im Auftrage des Direktors des Neutestamentlichen Seminars. *Korn, Hilfsassist.*
- Präparationen zum Johannes Evangelium. 1st. Im Auftrag des Direktors des Neutestamentlichen Seminars. *Korn, Hilfsass.*
- Griechische Lektüre: Herodot und das Neue Testament. 2st. Unentgeltlich. Im Auftrag des Direktors des Neutestamentlichen Seminars. *Korn, Hilfsass.*
- Kirchengeschichtliches Seminar: Die altkirchlichen Symbole. Di. 18.30—20. *Krüger*
- Kirchengeschichtliches Repetitorium: Dogmengeschichte. 2st. *N. N.*
- Lateinische Lektüre: Cicero, De natura deorum. 2st. Unentgeltlich. Im Auftrage des Direktors des Kirchengeschichtlichen Seminars. *Korn, Hilfsass.*
- Systematisches Seminar: Die Lehre von der Sünde in der neueren Theologie. Do. 18.30—20. *Haenchen*
- Übungen über Calvins Institutio. Buch II. Di. 14.30—16. *Brunner*
- Praktisch-theologisches Seminar:
- a) Die Kirchenordnungen der Reformation und die kirchliche Verfassungsreform der Gegenwart. Mo. 18.30—20 (verlegbar). *Cordier*
- b) Katechetische Übungen (im Anschluß an einen Gemeinde-Kindergottesdienst), nur für künftige Religionslehrer und solche Studierende der Theologie, die das hessische Predigerseminar nicht zu besuchen gedenken. Nach Vereinbarung. *Cordier*
- Institut für Evangelische Jugendkunde und Evangelische Erziehungswissenschaft:
- *Die Psychotherapie im Dienst der Jugendführung (Besprechungen). Do. 20—22 (verlegbar). *Cordier*
- Philosophische und pädagogische Vorlesungen und Übungen s. S. 21.

Juristische Fakultät.

Dekan für 1933: *Dr. Eger*. Sprechstunden: Di. Do. 12—13 Studentenhaus, Leihgesterner Weg 16.

Dekan für 1934: *Dr. Gmelin*. Sprechstunden: Di. 14—15, Am Nahrungsberg 51.

Ordentliche Professoren.

Dr. Wolfgang Mittermaier, Geheimer Justizrat (Strafrecht, Strafprozeß und Zivilprozeß). Liebigstr. 36. ☎ 2445. — Emeritiert vom 1. Okt. 1933 an.

- Dr. Otto Eger* (Römisches, Bürgerliches und Handelsrecht). Wilhelmstr. 24. ☞ 4233. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Hans Gmelin (Öffentliches Recht). Am Nahrungsberg 51. ☞ 3529. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Karl Frölich (Deutsches Recht, Handelsrecht, Bürgerliches Recht und Kirchenrecht). Hindenburg-Wall 13. ☞ 2195. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Erich Bley (Bürgerliches u. Zivilprozeßrecht). An der Johanneskirche 5. — Nach den Vorlesungen.

Planmäßiger außerordentlicher Professor.

- Dr. Eduard Bötticher* (Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht mit ihren Nebengebieten, Zivilprozeßrecht, Rechtskunde für Land- und Forstwirte). Karl-Vogt-Str. 13. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßiger außerordentlicher Professor.

- Dr. Karl Heyland* (Öffentliches Recht). Frankfurt a. M., Gartenstraße 36. ☞ Frankfurt a. M. Spessart 63815. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozenten.

- Dr. Karl Engisch* (Rechtsphilosophie, Straf- und Prozeßrecht). Henselstr. 4. ☞ 4322. — Mo. Fr. 10—12, Zimmer 58.
Dr. Max Kaser (Römisches und vergleichendes bürgerliches Recht). Gartenstraße 18. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Karl Stumpf* (Gefängniswesen), Amtsgerichtsdirektor bei dem Amtsgericht Friedberg. — Nach den Vorlesungen.
Julius Kuhl (Steuerrecht), Finanzgerichtspräsident. Darmstadt, Steinackerstraße 9. — Liest nicht.

Einführung in die Rechtswissenschaft. Wenn Bedarf. 2st. *N. N.*
Rechtsphilosophie. (Genauerer Thema wird noch bekanntgegeben.) Do. 20—21.

Römische Rechtsgeschichte. Di. bis Do. 8—9.

Deutsches Privatrecht. Di. bis Fr. 12—13.

*Deutsches Rechtsleben in Volksbrauch und Sprache I:
Recht und Volksbrauch. Fr. 8—9. Unentgeltlich.

Bürgerliches Recht. Allgemeiner Teil bis Weihnachten. Mo. bis Fr. 9—11.

Bürgerliches Recht. Recht der Schuldverhältnisse. Nach
Weihnachten. Mo. bis Fr. 9—11.

Internationales Privatrecht. Do. 15—16.

Handelsrecht. Mo. bis Fr. 10—11.

Arbeitsrecht. Mo. Di. 17—18, Do. 15—16.

Deutsches Reichs- u. Landesstaatsrecht. Mo. bis Fr. 11-12.

Kirchenrecht (mit Ausschluß des Staatskirchenrechts). Di.
bis Do. 8—9.

Engisch

Kaser

Frölich

Frölich

Bötticher

Bley

Kaser

Eger

Bötticher

Gmelin

Frölich

| | |
|--|-------------------------------|
| Völkerrecht. Teil I. Friedensvölkerrecht. Di. bis Fr. 12-13. | <i>Gmelin</i> |
| Völkerrecht. Teil II (Kriegsvölkerrecht). Zeit nach Vereinb. | <i>Heyland</i> |
| Gerichtsverfassungsrecht. Di. 11—12. | <i>Bley</i> |
| Zivilprozeßrecht I. Mo. bis Fr. 9—10, Mo. 8—9. | <i>N. N.</i> |
| Strafrecht. Besonderer Teil. Mo. Di. 15—16. | <i>Engisch</i> |
| Strafprozeßrecht. Mo. Di. Do. 16—17. | <i>N. N.</i> |
| Kriminologie. 2. Teil. Zeit nach Vereinbarung. Unentgeltl. | <i>Stumpf</i> |
| Praktischer Strafvollzug. 1. Teil. Zeit nach Vereinbarung. Unentgeltlich. | <i>Stumpf</i> |
| Übungen im römischen Recht für Vorgerückte mit schrift- lichen Arbeiten. Di. 20—22. | <i>Kaser</i> |
| Deutschrechtliche Übungen. Mo. 18—20. | <i>Frölich</i> |
| Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schrift- lichen Arbeiten. Do. 18—20. | <i>Bötticher</i> |
| Übungen im bürgerlichen Recht für Vorgerückte mit schriftlichen Arbeiten. Di. 18—20. | <i>Eger</i> |
| Kartellrechtliche Übungen. Do. 17—18. | <i>Eger</i> |
| Übungen im Zivilprozeßrecht mit schriftlichen Arbeiten. Mo. 11—13. | <i>Bley</i> |
| Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht mit schriftlichen Arbeiten. Mo. 15—17. | <i>Gmelin und Heyland</i> |
| Übungen im Strafrecht für Fortgeschrittene. Do. 18—20. | <i>N. N.</i> |
| Konversatorium über Bürgerliches Recht. Zeit nach Ver- einbarung. | <i>Engisch</i> |
| Konversatorium über den besonderen Teil des deutschen Verwaltungsrechts. Zeit nach Vereinbarung. 2st. Alle 14 Tage. | <i>Heyland</i> |
| Deutsch-österreichische Rechtsvergleichung. Besprechung ausgewählter Fragen aus dem bürgerlichen Recht. Mo. 20—22. Alle 14 Tage. | <i>Kaser</i> |
| Forst- und Landwirtschaftsrecht. 1st. | <i>Bötticher</i> |
| Gerichtliche Medizin s. S. 12. | |
| Vorlesungen über wirtschaftliche Staatswissenschaften s. S. 34, 35. | |
| Das Wesen der Landwirtschaft s. S. 36. | |

Medizinische Fakultät.

Dekan für 1933: *Dr. Bürker*. Sprechstunden: Nach den Vorlesungen und
Mo. Do. 12 im Physiologischen Institut.

Dekan für 1934: *Dr. von Jaschke*. Sprechstunden: Mo. bis Fr. 12—13.

Ordentliche Professoren.

Dr. med. et phil. Robert Sommer, Geheimer Medizinalrat (Psychische und
nervöse Krankheiten). Am Steg 12. ☞ 2304. — Mo. 11—12 in der
Klinik für psychische und nervöse Krankheiten.

- Dr. Fritz Voit*, Geheimer Medizinalrat (Innere Medizin). Klinikstraße 41. ☞ 3045. — Emeritiert vom 1. Oktober 1933 an.
- Dr. med. et sc. nat. Dr. med. vet. h. c. Karl Bürker* (Physiologie). Friedrichstraße 17. ☞ 2225. — Nach den Vorlesungen und Mo. Do. 12 im Physiologischen Institut.
- Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke* (Geburtshilfe und Gynäkologie). Klinikstraße 28. ☞ 3397. — 11—13 in der Frauenklinik.
- Dr. Albert Jesionek* (Haut- u. Geschlechtskrankheiten). Frankfurter Str. 29. ☞ 3507. ☞ in der Klinik 4011. — Täglich 10—12 in der Hautklinik.
- Dr. Philalethes Kuhn* (Hygiene). Frankfurter Str. 10. ☞ 3832. — Nach der Vorlesung im Hygienischen Institut.
- Dr. Bruno Henneberg* (Anatomie). Frankfurter Straße 10. ☞ 4187. — Emeritiert vom 1. Oktober 1933 an.
- Dr. Alfred Brüggemann* (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde). Wartweg 27. ☞ 2585. — Mo. bis Fr. 10—12 in der Ohrenklinik.
- Dr. Adolf Jeß* (Augenheilkunde). Alicenstraße 43. ☞ 3886. — Nach der Vorlesung in der Klinik.
- Dr. Fritz Hildebrandt* (Pharmakologie). Hofmannstraße 5. ☞ 4115. — Mo. bis Fr. 10¹/₂—11¹/₂ im Pharmakologischen Institut.
- Dr. Georg Herzog* (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie; Lehrauftrag für gerichtliche Medizin). Friedrichstraße 30. ☞ 2377. ☞ im Institut 3694. — Mo. bis Fr. 11¹/₂—12¹/₂ im Pathologischen Institut.
- Dr. Robert Feulgen* (Physiologische Chemie). Goethestr. 63. ☞ 3828. — Nach den Vorlesungen im Physiologisch-chemischen Institut.
- Dr. Helmuth Bohnenkamp* (Innere Medizin).
- Dr. med. et phil. Hellmut Becher* (Anatomie). Alicenstraße 8. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. H. W. Johann Duken* (Kinderheilkunde).

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. med. et phil. Hermann Griesbach* (Hygiene; Lehrauftrag für Gewerbehygiene). Bad Schwartau, Klein-Mühlenstr. — Liest nicht.

Planmäßige außerordentliche Professoren.

- Dr. Heinrich Walther*, Medizinalrat (Geburtshilfe und Gynäkologie). Liebigstraße 43. ☞ 3387. — Werktags 10—11, 14¹/₂—16. — Emeritiert.
- Dr. Hans Koeppe* (Kinderheilkunde). Alicenstr. 6. ☞ 2062. — Emeritiert vom 1. August 1933 an.
- Dr. Georg Haas* (Innere Medizin). Wartweg 12. — Täglich zwischen 10 und 12 in der Medizinischen Poliklinik.
- Dr. Peter Pitzen* (Orthopädie). An der Johanneskirche 4. ☞ 4224. — Mo. bis Fr. 11—12 in der Orthopädischen Klinik.
- Dr. Arthur Weber* (Balneologie). Bad Nauheim, Sprudelhof. ☞ 2964. — Nach der Vorlesung.

Außerplanmäßige außerordentliche Professoren.

- Dr. August Brüning* (Chirurgie). Röntgenstr. 6. ☞ 2000. — 11—13 Friedrichstraße 11.
- Dr. Gerhard Düttmann* (Chirurgie; Lehrauftrag für chirurgische Unfallheilkunde). Direktor am Elisabethkrankenhaus in Essen a. d. Ruhr. — Im Sommersemester 1933 beurlaubt.
- Dr. Walther Schultze* (Dermatologie und Syphilidologie). Wetzlarer Weg 37. — Mo. bis Sa. 10—12 in der Hautklinik.
- Dr. Paul Schumacher* (Geburtshilfe und Gynäkologie). Liebigstraße 39. ☞ 2960. — Mo. bis Sa. 12—13 in der Frauenklinik.
- Dr. Eberhard Koch* (Physiologie; Lehrauftrag für Sportmedizin). Bad Nauheim, Kerckhoff-Institut. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Heinrich Kliewe* (Hygiene und Bakteriologie). Obermedizinalrat. Gartenstraße 22. — Mo. Mi. 11—13 im Hess. Untersuchungsamt für Infektionskrankheiten.
- Dr. Hans Dieterich* (Chirurgie). Frankfurter Str. 11. ☞ 4085. — 12—13 in der Chirurgischen Klinik.

Privatdozenten.

- Dr. Sigwald Bommer* (Haut- u. Geschlechtskrankheiten). Marburger Str. 35.
- Dr. Alexander Herrmann* (Ohren-, Nasen u. Halsheilkunde). Hindenburg-Wall 19. ☞ 3515 (Ohrenklinik). — Täglich vormittags in der Klinik.
- Dr. Friedrich Bernhard* (Chirurgie). Wartweg 54. ☞ 3918. — Täglich 12—13 in der Chirurgischen Poliklinik.
- Dr. Hans-Edwin Büttner* (Innere Medizin). Kreuzplatz 8. ☞ 4310. — Vormittags in der Medizinischen Klinik.
- Dr. Paul Frick* (Kinderheilkunde). Friedrichstr. 55. — Vormittags in der Kinderklinik.
- Dr. Oskar Eichler* (Pharmakologie und Toxikologie). Buchnerstraße 3. — Nach der Vorlesung im Pharmakologischen Institut.
- Dr. Heinrich Rossenbeck* (Geburtshilfe u. Gynäkologie). Welckerstraße 4. ☞ 4170. — Mo. bis Fr. 12—13 in der Frauenklinik.
- Dr. Werner Schopper* (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie). Iheringstraße 8. — Täglich vormittags im Pathologischen Institut.
- Dr. Walter Rauh* (Augenheilkunde). Schubertstr. 10. ☞ 3886. — 10—13 in der Augenpoliklinik.
- Dr. Günther Anton* (Innere Medizin). Klinikstr. 32 b. — Vormittags in der Medizinischen Klinik.
- Dr. René du Mesnil de Rochemont* (Innere Medizin u. Strahlenheilkunde). Wartweg 41. ☞ 3984. — Täglich 10—13 in der Röntgentherapie-Abteilung der Medizinischen Klinik.
- Dr. Martin Behrens* (Physiologische Chemie). Friedrichstraße 24.
- Dr. Joseph Jacobi* (Neurologie und Psychiatrie). Schubertstraße 10.
- Dr. Hans Kreitmair* (Pharmakologie und Toxikologie). Pharmakologisches Laboratorium der chemischen Fabrik E. Merck, Darmstadt. ☞ Darmstadt 3342. — Nach der Vorlesung im Pharmakol. Institut.
-

Anatomie.

- Anatomie des Menschen. I. Teil: Allgemeine Anatomie, Eingeweidelehre, endokrine Drüsen. Mo. bis Fr. 9—10. *Becher*
 Präparierübungen. Mo. bis Fr. 14—16.30. *Becher*
 Arbeiten im Anatomischen Institut. Täglich. Unentgeltlich. *Becher*
 Entwicklungsgeschichte. Mo. 17—19, Di. 17—18. Demonstrationen dazu Fr. 12—13. *Becher*
 Histologische Bestimmungsübungen. Di. 18—19. *Becher*
 Lehre vom menschlichen Körper II., für Teilnehmer am Ausbildungsgang für Turn- und Sportlehrer. Mi. 16.30—18, Do. 18—19. *Becher*
 *Menschliche Erblchkeitslehre, Rassenkunde und Rassenhygiene. 1st. Zeit nach Vereinbarung. *Becher u. Kuhn*
 Arbeitsgemeinschaft über menschliche Erblchkeitslehre, Rassenkunde und Rassenhygiene. Zeit nach Vereinb. *Becher u. Kuhn*

Physiologie und Physiologische Chemie.

- Animale Physiologie. Mo. bis Fr. 10—11. *Bürker*
 Praktikum d. animalen Physiologie. Mo. 11-12, Di. 11-13. *Bürker*
 Physiologische Untersuchungen. Täglich. Unentgeltlich. *Bürker*
 Praktikum der allgemeinen und vegetativen Physiologie. 3st. Im Auftrag des Direktors des Physiol. Instituts. *Humperdinck, Assistent*
 Physiologische Chemie II. Mo. 12—13, Do. 11—13, Mi. Fr. 11—12. *Feulgen*
 Praktikum der physiologischen Chemie. Do. 16—19. *Feulgen*
 Arbeiten im physiologisch-chemischen Laboratorium. Täglich. Unentgeltlich. *Feulgen*
 Ausgewählte Kapitel der physiolog. Chemie. Mi. 12—13. *Behrens*
 Sport und persönliche Gesundheitspflege. Di. 11—12. *Koch*

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

- Allgemeine Pathologie und allgemeine pathologische Anatomie. Mo. bis Fr. 7.45 s. t.—8.30 s. t. *Gg. Herzog*
 Pathologisch - anatomischer Sektionskurs. Gemeinsame Stunde. Fr. 11—12. Übungen der aufgerufenen Gruppen möglichst Mo. Mi. 9—12. *Gg. Herzog u. Schopper*
 Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs. Mo. Do. 14—16. *Gg. Herzog*
 Gerichtliche Medizin, für Mediziner und Juristen. Di. Do. 17—18. *Gg. Herzog*
 Arbeiten im Pathologischen Institut für Geübtere. Ganz-tägig, außer Sonnabend, privatissime, unentgeltlich. *Gg. Herzog u. Schopper*
 Pathologisch-histologischer Kurs mit diagnostischen Übungen. Di. 14—16. *Schopper*
 Konstitutionslehre. Sa. 8—9. *Schopper*
 Allgemeine Pathologie der inneren Sekretion und Konstitution (Teil der Hauptvorlesung). Sa. 8—9. *Schopper*

Pharmakologie.

- Pharmakologie u. Toxikologie. I. Teil. Mo. Do. 14.30-16.05. *Hildebrandt*
Arbeiten im Pharmakologischen Institut. Täglich, privatis- *Hildebrandt*
sime und unentgeltlich. *u. Eichler*
*Gewerbliche Vergiftungen. Di. 18—19. *Eichler*
Vitamine und Hormone. 1 st. *Kreitmair*

Hygiene und Bakteriologie.

- Rassenhygiene einschließlich menschlicher Vererbungs-
lehre. Infektionskrankheiten einschließlich der Immu-
nitätslehre. Mit Demonstrationen und Exkursionen.
Mo. Di. Do. Fr. 16—17. *Kuhn*
Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Privatissime. Täg-
lich, außer Sa. Nachmittag. *Kuhn*
*Menschliche Erblichkeitslehre, Rassenkunde und Rassen-
hygiene. 1st. Zeit nach Vreinbarung. *Becher u. Kuhn*
Arbeitsgemeinschaft über menschliche Erblichkeitslehre,
Rassenkunde und Rassenhygiene. Zeit nach Vereinb. *Becher u. Kuhn*
Kurs der Serodiagnostik. 2st. *Kliewe*
Ausgewählte Kapitel aus der sozialen Hygiene. 1st. *Kliewe*

Innere Medizin.

- Medizinische Klinik. Täglich 9—10. *Bohnenkamp*
Medizinische Poliklinik. Mi. 12—13, Sa. 12.30—13.05. (Vor-
lesung mit Übungen). *Haas*
Ausgewählte Kapitel aus der Patholog. Physiologie. Do.
10—11. *Haas*
Medizinische Propädeutik. Di. 10—11. *Haas*
Kolloquium der inneren Medizin. Mo. 10—11. *Büttner*
Kursus der Auskultation und Perkussion für Anfänger. Fr.
16—18. *Büttner*
Mikroskopie und Chemie am Krankenbett. Di. 14.30—16. *Büttner*
Kursus der Auskultation und Perkussion für Fortgeschrit-
tene. Do. Fr. 16—18. *Anton*
Therapie innerer Krankheiten mit praktischen Übungen.
Mo. 15—16. *Anton*
Arbeiten in der radiotherapeutischen Abteilung. Täglich
außer Sa. Unentgeltlich. *du Mesnil de*
Rochemont
Grundlagen für das Verständnis der röntgendiagnostischen
und radiotherapeutischen Möglichkeiten in den ver-
schiedenen Zweigen der Medizin („Allgemeine Radio-
logie“): Radiophysik und -technik, Radiobiologie, All-
gemeine Röntgendiagnostik und Radiotherapie. Do.
12—13. *du Mesnil de*
Rochemont
Ausgewählte Kapitel aus der speziellen Röntgendiagnostik
im Gebiete d. Inneren Medizin (mit praktischen Übun- *du Mesnil de*
gen). Sa. 8—9. *Rochemont*
Praktische Übungen in der Deutung v. Röntgenbildern. 1st. *du Mesnil de*
Rochemont

Kinderheilkunde.

| | |
|--|--------------|
| Kinderklinik. Mi. Fr. 12—13. | <i>Duken</i> |
| Säuglingsernährung u. Säuglingskrankheiten. 2st. | <i>Frick</i> |
| *Der Arzt als Erzieher des Kindes. Di. 20—21. Alle 14 Tage. Unentgeltlich. | <i>Frick</i> |
| Kolloquium über Kinderheilkunde. Di. 10—11. | <i>Frick</i> |

Psychische und nervöse Krankheiten.

| | |
|--|---------------|
| Psychiatrische Klinik. Di. Do. 10—11. Sa. 9.50—10.35. | <i>Sommer</i> |
| Kurs der Nervenkrankheiten mit Elektrotherapie. Sa. 9.50—10.35. | <i>Sommer</i> |
| Gerichtliche Psychologie und Psychiatrie. Für immatrikulierte Studierende aller Fakultäten. Di. 18—19. | <i>Sommer</i> |
| Repetitionskurs der Psychiatrie und Nervenkrankheiten einschließlich klinischer Anatomie und Unfallnervenkrankheiten. 1st. | <i>Jacobi</i> |

Chirurgie.

| | |
|---|---------------------|
| Chirurgische Klinik. Mo. Mi. 10—11, Fr. 10—12, Di. Do. 11—12. | <i>N. N.</i> |
| Demonstrationen von Operationen. Mo. Mi. 11—12. Unentgeltlich. | <i>N. N.</i> |
| Allgemeine Chirurgie. Di. Do. 16—17. | <i>H. Dieterich</i> |
| Urologisches Praktikum. Zeit nach Vereinbarung. 1st. | <i>H. Dieterich</i> |
| Einführung in die Unfallchirurgie mit praktischen Übungen. 1st. | <i>H. Dieterich</i> |
| Chirurgische Poliklinik. Mo. Di. 12—13. | <i>Bernhard</i> |
| Frakturen und Luxationen. Di. Do. 17—18. | <i>Bernhard</i> |
| Verbandkurs. Di. 18—19. | <i>Bernhard</i> |
| Klinische Visite. 1st. | <i>Bernhard</i> |
| Sportverletzungen. Erste Hilfe bei Unglücksfällen. 1st. | <i>Brüning</i> |

Orthopädie.

| | |
|---|----------------------------|
| Orthopädische Klinik. Mo. Do. 9—10. | <i>Pitzen</i> |
| Orthopädische Technik (Gipsverbände, Gipsabgüsse, Apparatbeurteilung). 2st. Zeit nach Vereinbarung. | <i>Pitzen</i> |
| Sonderturnen für Turnlehrer und Turnlehrerinnen. 1st. Zeit nach Vereinbarung. | <i>Pitzen und Grünberg</i> |

Augenheilkunde.

| | |
|---|-------------|
| Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Mo. Di. Do. Fr. 12—13. | <i>Jess</i> |
| Augenspiegelkurs a) für Anfänger. Mo. 18—19.30. | <i>Rauh</i> |
| b) für Fortgeschrittene. Do. 18—19.30. | <i>Rauh</i> |

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

| | |
|--|-------------------|
| Klinik der Krankheiten des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege. Sa. 10.45—12.15. | <i>Brüggemann</i> |
|--|-------------------|

- Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege für Vorgeschrittene. Do. 11—12. *Brüggemann*
- Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege für Anfänger. Mo. Di. 11—12. *Herrmann*
- Ausgewählte Kapitel aus der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Nur für Fortgeschrittene. Mi. 9—10. *Herrmann*
- Stimme und Sprache und ihre Störungen. 1st. *Herrmann*

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Mo. bis Fr. 8.30 s. t. —9.15 s. t. *v. Jaschke*
- Geburtshilflicher Operationskurs. I. Teil. Mo. 18—19.30. *Schumacher u. Rossenbeck*
- Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs f. Vorgeschrittene. Fr. 17—19.30 (evtl. verlegbar). *Schumacher*
- Geburtshilfliche Propädeutik. 1st. Zeit nach Vereinb. *Schumacher*
- Repetitorium der Gynäkologie (Kolloquium). 1st. Zeit nach Vereinbarung. *Schumacher*
- Geburtshilfliches Seminar I. Teil (Physiologie und Pathologie der Schwangerschaft, Repetitorium der Geburtshilfe I. Teil). Sa. 8—9 (evtl. verlegbar). *Walther*
- Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs für Anfänger. Do. 16—18 (evtl. verlegbar). *Rossenbeck*
- Gynäkologische Propädeutik. Mo. 17—18. *Rossenbeck*

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

- Klinik der Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Mi. Fr. 11-12. *Jesionek*
- Allgemeine Pathologie und Therapie der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Do. 17—18. *Jesionek*
- Diagnostisch-therapeutischer Kurs d. Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Di. 11—12. *Schultze*
- Lichttherapie, Diathermie, Hydrotherapie der Hautkrankheiten und Einführung in die medizinische Klimatologie. Di. 17—18 (evtl. verlegbar). *Schultze*
- *Die Geschlechtskrankheiten, ihre soziale Bedeutung und Verhütung. Unentgeltlich. Eine Vortragsreihe an drei Abenden bei Semesteranfang. *Schultze*
- Tuberkulose und Karzinom der Haut. 1st. *Bommer*

Balneologie.

- Behandlung der Kreislaufkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Bäderanwendung. Di. 19—20. *Weber*
- Arbeiten im balneol. Universitätsinstitut zu Bad Nauheim. Privatissime und unentgeltlich. *Weber*
-

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan für 1933: *Dr. Schauder*. Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.
☞ 3502.

Dekan für 1934: *Dr. Küst*. Sprechstunden: Mo. bis Fr. 12. ☞ 2104.

Ordentliche Professoren.

- Dr. med. vet. h. c. et phil. Wilhelm Pfeiffer*, Geheimer Medizinalrat (Chirurgie u. Augenheilkunde). Liebigstr. 38. ☞ 3878. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. med. vet. h. c. et phil. Adam Olt*, Geheimer Medizinalrat (Pathologische Anatomie und animalische Nahrungsmittelkunde). Frankfurter Str. 58. ☞ 3562. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. med. vet. h. c. et Dr. phil. Paul Martin*, Geheimer Medizinalrat (Anatomie, Histologie und Embryologie). Keplerstraße 5. — Emeritiert.
- Dr. Dr. med. vet. h. c. et sc. nat. Wilhelm Zwick* (Veterinärhygiene, Bakteriologie, Veterinärpolizei, Seuchenlehre). Leihgesterner Weg 20. ☞ 2267. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Heinrich Jakob* (Innere und Gerichtliche Veterinärmedizin). Aulweg 54. ☞ 4265. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Wilhelm Schauder* (Veterinär-anatomie). Wilhelmstr. 41. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Diedrich Küst* (Geburtshilfe und ambulatoische Klinik). Frankfurter Straße 46. ☞ 3014. — Nach den Vorlesungen im Institut.

Privatdozent.

- Dr. Jürgen Witte* (Veterinärhygiene und Seuchenlehre). Schillerstraße 16. — Nach der Vorlesung.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Leopold Monnard* (Praktische Veterinärpolizei), Oberveterinär-rat, Kreisveterinärarzt. Hindenburg-Wall 22. ☞ 3632. — Nach den Übungen und um 14 in der Wohnung.
- Dr. Hugo Keller* (Fleischbeschau und Schlachthofbetriebslehre), Schlachthofdirektor. Schlachthofstraße 2. ☞ 2232. — Nach den Vorlesungen.

Die für das Studium der Veterinärmedizin nötigen Vorlesungen über Physiologie, physiologische Chemie und physiologisches Praktikum, allgemeine pathologische Anatomie und Arzneimittellehre siehe bei der Medizinischen Fakultät; die Vorlesungen über Experimentalphysik, Experimentalchemie und chemisches Praktikum für Veterinärmediziner, Botanik, Zoologie und vergleichende Anatomie, zoologische Übungen, Tierzucht und landwirtschaftliche Vorlesungen siehe bei der zweiten Abteilung der Philosophischen Fakultät. Für Tierzuchtinspektoren werden landwirtschaftliche Vorlesungen gehalten.

- Anatomie I der Haustiere (Bewegungsapparat, Verdauungs- und Atmungsapparat, Harn- und Geschlechtsapparat). Mo. bis Fr. 9—10. *Schauder*
- Präparierübungen I. Mo. bis Fr. 10—11, Mo. Do. 14—16, Di. 14—17. *Schauder*
- Präparierübungen II. Mo. Di. 14—17, Do. 14—16, Fr. 11—13. *Schauder*
- Situs und Exenterierübungen. Mo. 17—19, Di. 17—18. *Schauder u. Schummer, Prosektor*
- Entwicklungsgeschichte II der Haustiere mit embryologischen Demonstrationen. Mi. 12—13, Do. 17—18. *Schauder*
- Anatomie der Haustiere für Landwirte. Do. 19 pünkt.—20.30. *Schauder*
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung. *Schauder*
- Anatomie der Hausvögel. 1st. Zeit nach Vereinbarung. Im Auftrag des Direktors des Veterinär-anatomischen Institutes. *Schummer, Prosektor*
- Einleitung in die Anatomie der Haustiere. (Falls Bedarf.) 1st. Zeit nach Vereinbarung. Im Auftrag des Direktors des Veterinär-anatomischen Institutes. *Schummer, Prosektor*
- Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere. Mo. bis Fr. 8—9. *Olt*
- Obduktionen. 2st. *Olt*
- Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs. 2st. *Olt*
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung. *Olt*
- Spezielle Seuchenlehre und Veterinärpolizei II. (Mit Demonstrationen). Mo. Mi. Fr. 9—10. *Zwick*
- Gesundheitspflege der Haustiere. (Mit Demonstrationen.) Mo. 18—19, Do. 9—10. *Zwick*
- Kursus in der Gesundheitspflege. (Mit Demonstrationen.) Di. 9—10. *Zwick*
- Demonstrationen aus Seuchenlehre und Veterinärpolizei. Di. 16—17. *Zwick*
- Seuchenlehre. I. Teil für Landwirte. (Mit Demonstrationen.) Mi. 10—11. *Zwick*
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung. *Zwick*
- Über seuchenhafte Fischkrankheiten. (Mit Demonstrationen.) 1st. *Witte*
- Die wirtschaftlich wichtigsten Infektions- und Invasionskrankheiten d. Hausgeflügels. (Mit Demonstrationen.) Zeit nach Vereinbarung. Im Auftrage des Direktors des Veterinär-hygienischen u. Tierseuchen-Instituts. *Schaaf, Abteil.-Vorsteher*
- Pelztierkrankheiten. (Mit Demonstrationen.) 1st. Im Auftrage des Direktors des Veterinärhyg. u. Tierseuchen-Instituts. *Schmid, Ass.*

| | |
|--|-----------------|
| Chirurgische Klinik. Mo. bis Fr. 11—12. | <i>Pfeiffer</i> |
| Propaedeutik in der Klinik. Dazu Übungen. Do. 9—10. | <i>Pfeiffer</i> |
| Spezielle Chirurgie. Mo. bis Fr. 10—11. | <i>Pfeiffer</i> |
| Operationskursus. Mo. 14—16. | <i>Pfeiffer</i> |
| Hufbeschlagskursus. Sa. 9—11. | <i>Pfeiffer</i> |
| Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten. Zeit nach Vereinb. | <i>Pfeiffer</i> |
| Medizinische Klinik. Mo. bis Fr. 12—13. | <i>H. Jakob</i> |
| Spezielle Pathologie und Therapie. (Mit Demonstrationen.) Di. 16—18.30. | <i>H. Jakob</i> |
| Arzneiverordnungslehre und Pharmakognosie. (Mit Demonstrationen.) Do. 16—17. | <i>H. Jakob</i> |
| Pharmazeutischer Kurs. Mo. 17—18.30. | <i>H. Jakob</i> |
| Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten. Zeit nach Vereinb. | <i>H. Jakob</i> |
| Geburtskunde. Mo. bis Do. 9—10. | <i>Küst</i> |
| Geburtshilfliche Klinik. Mo. Mi. Fr. 10—11. | <i>Küst</i> |
| Geburtshilflicher Kurs. Do. 16—18. | <i>Küst</i> |
| Ambulatorische Klinik. Abteilungsweise. Täglich. | <i>Küst</i> |
| Geburtskunde für Landwirte. 2st. | <i>Küst</i> |
| Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. | <i>Küst</i> |
| Praktische Veterinärpolizei. 1st. | <i>Monnard</i> |
| Fleischbeschaukursus. Di. Mi. 14—16. | <i>Keller</i> |
| Fleischbeschau einschl. Gesetzeskunde. (Mit Demonstrationen.) Mo. Fr. 17—18. | <i>Keller</i> |
| Schlachthofkunde. 1st. | <i>Keller</i> |
| Das Wesen der Landwirtschaft s. S. 36. | |

Philosophische Fakultät.

Geschäftsführender Dekan der Fakultät für 1933: *Dr. Sessous*. Sprechstunden: Di. Do. 12—13 im Fakultätszimmer, Vorlesungsgebäude. ☞ 4143.
Geschäftsführender Dekan der Fakultät für 1934: *Dr. Taeger*. Sprechstunden: Mi. Fr. 12—13 im Fakultätszimmer, Vorlesungsgebäude. ☞ 4143.

Erste Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Philosophische, philologische, geschichtliche und kunstwissenschaftliche Fächer.)

Dekan für 1933: *Dr. Glaser*. Sprechstunden: Mi. Fr. 12—13 im Fakultätszimmer, Vorlesungsgebäude. ☞ 4143.
Dekan für 1934: *Dr. Taeger*. Sprechstunden: Mi. Fr. 12—13 im Fakultätszimmer. ☞ 4143.

Ordentliche Professoren.

Dr. phil. Dr. jur. h. c. Otto Behaghel, Geheimerat (Deutsche Philologie). Hofmannstraße 10. ☞ 2837. — Nach den Übungen im Deutschen Seminar. — Emeritiert.
Dr. phil. Dr. med. h. c. Karl Kalbfleisch (Klassische Philologie). Hindenburg-Wall 4. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

- Dr. Gustav Roloff* (Mittlere und neuere Geschichte). Ludwigsplatz 9. — Mi. Do. 12—13 im Historischen Seminar.
- Dr. phil. Dr. med. h. c. Rudolf Herzog* (Klassische Philologie). Goethestr. 30. ☞ 4111. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. August Messer* (Philosophie u. Pädagogik). Stephanstr. 23. — Emeritiert vom 1. August 1933 an.
- Dr. Hermann Hirt* (Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft und Sanskrit). Löberstr. 23. ☞ 4209. — Di. Do. 9—10 in der Wohnung. — Emeritiert.
- Dr. Christian Rauch* (Mittlere und neuere Kunstgeschichte). Am Nahrungsborg 2. — Wochentags außer Samstags 12—13 im Kunstwissenschaftlichen Institut, Ludwigstraße 34.
- Dr. Walther Fischer* (Englische Philologie). Alicenstraße 33. ☞ 3743. — Mo. Fr. 11—12 im Englischen Seminar.
- Dr. Alfred Götze* (Deutsche Philologie, insbesondere Sprachgeschichte und ältere Literatur). Ludwigstr. 45. ☞ 3964. — Di. 15—17 im Deutschen Seminar.
- Dr. Karl Viëtor* (Deutsche Philologie, insbesondere neuere Literaturgeschichte). Hofmannstr. 8. ☞ 4134. — Di. Do. 11—12 im Deutschen Seminar.
- Dr. Theodor Mayer* (Mittlere und neuere Geschichte). Bergstr. 15. ☞ 4270. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Kurt Glaser* (Romanische Philologie). Wilhelmstr. 12. — Do. 16¹/₂—18 im Romanischen Seminar.
- Dr. Fritz Taeger* (Alte Geschichte). Ludwigstr. 45. — Sa. 10—11 im Direktorzimmer des Historischen Seminars.

Ordentliche Honorarprofessoren.

- Dr. Walter Kinkel* (Philosophie; Lehrauftrag für Philosophie, insbesondere für Ethik und Ästhetik). Senckenbergstr. 15. — Nach den Vorlesungen im Auditorium.
- Dr. Julius Reinhard Dieterich* (Mittelalterliche Geschichte; Lehrauftrag für historische Hilfswissenschaften), Direktor des Hessischen Staatsarchivs i. R. Eberstadt bei Darmstadt. Am Elfengrund 96. — Nach der Vorlesung.

Planmäßige außerordentliche Professoren.

- Dr. phil. et theol. Theodor Steinbüchel* (Philosophie). Liebigstraße 26. — Di. 19—20 im Philosophischen Seminar.
- Dr. Friedrich Sander* (Psychologie und Pädagogik). Gutenbergstr. 16. ☞ 4204. — Mo. bis Fr. 11—12 im Psychologischen Institut.

Außerplanmäßige außerordentliche Professoren.

- Dr. Joseph Collin* (Neuere deutsche Literaturgeschichte), Oberlehrer i. R. Röntgenstraße 2. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Hugo Hepding* (Klassische Philologie), Oberbibliothekar. Am Nahrungsborg 16. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Wilhelm Gundel* (Klassische Philologie), Studienrat. Roonstraße 6. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

- Dr. Ernst Horneffer* (Philosophie; Lehrauftrag für Metaphysik). Moltkestraße 18. ☞ 2995. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Oswald Weidenbach* (Philosophie; Lehrauftrag für Erkenntnistheorie). Kaiserallee 9. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Karl Roller* (Pädagogik), Oberstudiendirektor i. R. Hitler-Wall 33. ☞ 4169.
- Dr. Rudolf Gerber* (Musikwissenschaft). Moltkestr. 26. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Walter Gottschalk* (Romanische Philologie), außerpl. Studienrat. Georg-Philipp-Gailstr. 4. — Nach den Vorlesungen und Übungen.

Privatdozenten.

- Dr. Adolf Walter* (Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft), Studienrat. Büdingen.
- Dr. Werner Meyer-Barkhausen* (Mittlere und neuere Kunstgeschichte). Hindenburg-Wall 15. — Nach der Vorlesung bzw. Übung im Kunstwissenschaftlichen Institut.
- Dr. Hermann Heuer* (Englische Philologie). Schubertstraße 16. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Ing. Ernst Hamm* (Geschichte des Städtebaues). Bürgermeister. Hindenburg-Wall 10. ☞ 3097.
- Dr. Elisabeth Lippert* (Psychologie und Pädagogik). Großer Steinweg 18.
- Dr. Walther Schmied-Kowarzik* (Philosophie), Professor. Bismarckstr. 44.
- Dr. Hans Möckelmann* (Geschichte, Psychologie und Pädagogik der Leibesübungen), Akademischer Turn- u. Sportlehrer. Seltersweg 26. ☞ 2562.

Lektoren.

- Dr. Walter Gottschalk* (Französische Sprache). (S. o.).
- Dr. Hermann Heuer* (Englische Sprache). (S. o.).
- Dr. Ricardo Ruppert y Ujaravi* (Spanische Sprache). Ludwigstraße 46. — Nach den Übungen.

Fremdsprachliche Assistenten.

- Paul Lucas, B. A.* (Englische Sprache). Horst-Wessel-Wall 35.
- Dr. Lidia Pacini* (Italienische Sprache). Lonystraße 17.
- Marcel Ané*, licencié ès lettres (Französische Sprache).
-

Philosophie, Psychologie und Pädagogik.

- Ethik. Di. Do. 19—20. *Schmied-Kowarzik*
- Geschichte der Metaphysik. Mo. Di. 10—11. *Horneffer*
- Allgemeine Ästhetik. Mo. Di. 19—20. *Kinkel*
- Geschichte der Philosophie von Kant bis Hegel. Do. 19-21. *Kinkel*
- Psychologie des deutschen Geistes. Mo. 19—20, Do. 18—19. *Schmied-Kowarzik*
- Unentgeltlich. *Steinbüchel*
- Grundfragen der Sozialphilosophie. Di. bis Fr. 11—12. *Weidenbach*
- Weltanschauliche Entscheidungen der Philosophie. Di. 17—18.45. *Weidenbach*
- Lesung von Kierkegaards „Philosophischen Brocken“. 2st. *Weidenbach*
- Privatissime und unentgeltlich.
- Typologie und Geschichte der Pädagogik. Mo. Di. Do. 16—17. *Sander*
- Einführung in die Pädagogik. Mo. 17—19. *Roller*
- Aussprache über Fragen aus dem Gebiete der pädagogischen Psychologie. Di. 12—13. *Roller*
- Besprechung von nationalsozialistischen pädagogischen Literaturwerken. Mo. 16—17. *Roller*
- Philosophisches Seminar:
- Sozialphilosophische Ideen. Di. 20—22. *Steinbüchel*
- Philosophisch-pädagogisches Seminar:
- Probleme der Reifezeit. Do. 20—22. *Sander*
- Übungen zur Pädagogik der höheren Schule. Mo. 8—9. *Lippert*
- Institut für experimentelle Psychologie und Pädagogik:
- a) Einführungskurs in die Psychologie. Mi. 7.30—9. *Sander und Schliebe, Ass.*
- b) Übungen zur Sozialpsychologie der frühen und mittleren Kindheit. Do. 17—19. Alle 14 Tage. *Sander und Lichtenberger, Volontärass.*
- c) Psychologisch-pädagogisches Praktikum. Mi. 11—13. *Sander*
- d) Kolloquium: Fragen der Schulgestaltung unter nationalpolitischer Zielsetzung. Di. 20—22. Alle 14 Tage. Unentgeltlich. *Sander*
- e) Leitung selbständiger Arbeiten. Mo. bis Sa. Nach Verabredung. *Sander*
- f) Arbeitsgemeinschaft über Erziehungsfragen des Grenz- und Außendeutschtums, insbesondere das Problem der Zweisprachigkeit. Nach Verabredung. *Sander und Henß, Schulrat*
- Die Vorlesungen über Soziologie und Sozialpsychologie s. S. 34.

Klassische Philologie.

- Griechische Chorlyrik. Di. bis Fr. 8—9. *R. Herzog*
Griechische Epigraphik. 2st. *Hepding*
Geschichte der römischen Satire. Di. bis Fr. 9—10. *Kalbfleisch*
*Die Geschichte und das Wesen der Astrologie. 2st. *Gundel*

Klassisch-philologisches Proseminar (unentgeltlich):

- a) Xenophons Oeconomicus. Do. 18—20. *R. Herzog*
b) Statius' Achilleis. Mo. 18—20. *Kalbfleisch und Schröder, Ass.*
c) Griechische Stilübungen. Mo. 14—15. *Schröder, Ass.*
d) Lateinische Stilübungen. Unterstufe. Do. 14—15. *Schröder, Ass.*
e) Lateinische Stilübungen. Oberstufe. Di. 14—15. *Schröder, Ass.*

Klassisch-philologisches Seminar¹⁾:

- a) Erklärung des Andokides und Besprechung der eingereichten Arbeiten. Do. 18—20. *Kalbfleisch*
b) Erklärung von Vergil Georgica und Besprechung der eingereichten Arbeiten. Mo. 18—20. *R. Herzog*

Siehe auch indogermanische Sprachwissenschaft S. 25.

Deutsche Philologie.

- Geschichte der deutschen Sprache. Mo. bis Mi. 12—13. *Götze*
Walther von der Vogelweide. Do. Fr. 12—13. *Götze*
Die Dichtung der deutschen Klassik. Di. bis Fr. 10—11. *Viëtor*
Arndt. Do. 15—16. *Collin*
*Das deutsche Lied in der Neuzeit. (Dichtung und Musik. Mit praktischen Darbietungen.) Do. 18—19. *Gerber und Viëtor*

Deutsches Seminar:

- a) Übungen zur älteren Sprache und Literatur.
1. Unterstufe: Notker. Fr. 17—18. Im Auftrag der Direktion des Deutschen Seminars. *Stroh, Hilfsass.*
2. Oberstufe: Wortforschung, Namenkunde, Sondersprachen. Mo. 18—20. *Götze*
b) Übungen zur neueren Literatur.
1. Unterstufe: a) Übungen im Anschluß an die Hauptvorlesung. Di. 9—10. *Viëtor*
b) Literaturgeschichtlicher Wiederholungskurs. Do. 18—19. Im Auftrag der Direktion des Deutschen Seminars. *Rothermel, Ass.*
2. Oberstufe: Hebbel und Büchner. Mo. 10.30 s. t.—12. *Viëtor*
Doktorandengemeinschaft. Mo. 20.30—22. Alle 14 Tage. *Viëtor*

¹⁾ Aufnahme nur auf Grund einer Bewerbungsarbeit, die spätestens am 20. Oktober einzureichen ist. Vorausgesetzt wird erfolgreiche Beteiligung an mindestens einer archäologischen Übung. Die Bewerber müssen in der Eröffnungssitzung anwesend sein.

*Übungen über deutschen Stil:

1. Unterstufe: Übungen über Sprachrichtigkeit. Mi. 11—12.

Behagel

2. Oberstufe: Stilkunde. Fr. 8—9. Im Auftrag der Direktion des Deutschen Seminars.

Rothermel, Ass.

*Übungen in der Kunst des Vortrags.

Im Auftrage der Direktion des deutschen Seminars.

a) Für Anfänger (Atem-, Stimm- und Sprachbildung, Sprechtechnik) m. Einführung in die Lautphysiologie. Mo. 11—12.

*E. Behagel,
Hilfsassistentin*

b) Für Fortgeschrittene (Redeübungen auf stimm- und sprechtechnischer Grundlage). 2st. Alle 14 Tage.

*E. Behagel,
Hilfsassistentin*

*Übungen im Vortrag deutscher Dichtungen, auch für sprechtechnisch nicht Vorgebildete. 2st.

Ausdruckskräfte der deutschen Sprache s. S. 34.
Einführung in das Gotische s. S. 25.

Englische Philologie.

Beowulf (Einführung und Lesung ausgewählter Stellen). Mo. Mi. Fr. 9—10.

*Fischer
Heuer*

Mittelenglische Übungen. Di. Do. 15—16 (verlegbar).

Ausgewählte Abschnitte der neuenglischen Syntax. Di. Do. 9—10.

*Fischer
Heuer*

Englische Synonymik (Arbeitsgemeinschaft). Di. Do. 11-12.

Englisches Proseminar:

„Present Day America“. (Nach Diesterwegs Neusprachlichen Schulausgaben, Bl. 28, hrg. von G. Kirchner.) Mo. 10—11.

Fischer

Englisches Seminar, Oberstufe:

Marlowes „Dr. Faustus“. Di. 18—20.

Fischer

Praktisches Seminar für Englisch:

a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen. Unentgeltlich. Kurs A: Übungen zur Syntax und Stilistik für jüngere Semester. Do. 18—20.

Kurs B: Moderne Lektüre. Di. 18—20.

Kurs C: Übungen für Fortgeschrittene. Diktate, Übersetzungen. Mo. 16—18.

*Heuer und
Lucas*

b) Phonetische Übungen. In zwei Gruppen. 1st.

c) Aufsatzübungen für Fortgeschrittene. 1—2st. Unentgeltlich.

Heuer

*The English Novel in the Second Half of the Nineteenth Century. Mo. 15—16. Im Auftrag des Direktors des Englischen Seminars.

Lucas

England. Staat und Wirtschaft S. 34.

Romanische Philologie.

- Historische Grammatik des Französischen: Formenlehre. Do. Fr. 8—9. *Glaser*
- Französische Synonymik (3. Teil). Di. 14—15. *Gottschalk*
- Altfranzösische Übungen für Anfänger (Fortsetzung). Mo. 14—15. *Gottschalk*
- Altfranzösische Übungen für Fortgeschrittene (2. Teil). Di. 15—16. *Gottschalk*
- Die französische Literatur in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Mo. Di. Mi. 8—9. *Glaser*
- Romanisches Seminar:
- Neuerscheinungen auf dem Gebiet der romanischen Philologie. Do. 18—20. *Glaser*
- Praktisches Seminar für Französisch:
- a) Les deux Frances, éd. Roepke (Bibliothèque Française, Quelle & Meyer). Mo. 11—12 (zugl. Proseminar). *Glaser*
- b) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der franz. Sprache. Unentgeltlich. *Gottschalk*
Kurs A: Übungen für jüngere Semester. Do. 15.30—17. *Ané*
Kurs B: Konversations-, Vortrags- und Stilübungen. 2st. In 2 Gruppen. *Gottschalk*
- c) *Rapports littéraires entre la France et l'Allemagne. Vorlesung in französischer Sprache. Di. 18—19. Im Auftrag des Direktors des Seminars. *Ané*
- Praktisches Seminar für Italienisch:
- a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der italienischen Sprache. Unentgeltlich. *Pacini*
Kurs A: Übungen für Anfänger. Mo. 16—18.
Kurs B: Lektüre und Besprechung von Palazzeschi, Stampe dell' Ottocento. Do. 15—17.
- b) Stilistische Übungen. Mo. 18—19.
- c) *Vita e pensiero nell' Italia moderna. Di. 12—13. Vorlesung in italienischer Sprache. Im Auftrag des Direktors des Seminars.
- Praktisches Seminar für Spanisch:
- a) Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der spanischen Sprache. Unentgeltlich. *Ruppert*
Kurs A: Grammatische Übungen für Anfänger. 2st. *y Ujaravi*
Kurs B: Grammatische Übungen für Vorgeschnittene. 2st.
Kurs C: Lektüre eines spanischen Textes, Interpretationen und Konversationsübungen. 2st.
- b) *La novela contemporánea. Continuación. Vorlesung in spanischer Sprache. 1 st. Im Auftrag des Direktors des Seminars.
- c) *Spanische Handelskorrespondenz. 1 st.

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

- Griechische Grammatik I. Laut- und Formenlehre. Di. Do.
12—13. *Hirt*
Einführung in das Gotische. Do. Fr. 11—12. *Hirt*
Einführung in die Sprachwissenschaft. Di. Do. 16—17. *Hirt*

Orientalische Philologie.

- Türkisch. I. Kurs. Di. Do. 16—17. *N. N.*
Akkadische Grammatik. Di. Do. 17—18. *N. N.*
Interpretation schwierigerer akkadischer Texte. Mo. 16
bis 18. *N. N.*
Arabisch oder Syrisch für Anfänger oder Fortgeschrittene.
Di. Do. 18—19. *N. N.*

Geschichte.

- Geschichte der römischen Kaiserzeit. Mo. Di. 15—16, Do.
15—17. *Taeger*
*Die antike Demokratie. 1st. *Taeger*
Deutsche Verfassungsgeschichte. Mo. Di. Do. Fr. 9—10. *Th. Mayer*
Geschichte der deutschen Ostkolonisation. Mi. 9—10. *Th. Mayer*
Geschichte des brandenburgisch-preußischen Staates von
der Kolonisation bis 1786. Di. Mi. 11—12. *Roloff*
Geschichte Frankreichs in der Neuzeit bis zur Revolution.
Do. Fr. 11—12. *Roloff*
Geschichte der Kriegskunst und der Heeresverfassungen.
Mo. 18—19. *Roloff*
Historisches Seminar:
Übungen über rheinische Inschriften. Di. 18—20. *Taeger*
Übungen zur Geschichte des Prinzipates. Mo. 20—22.
Privatissime und unentgeltlich. *Taeger*
Historisches Seminar: Mittelalter. Do. 18—20. *Th. Mayer*
Landeskundliche Übungen. Nur gegen vorherige Anmel-
dung. Unentgeltlich. Di. 20—22. *Th. Mayer*
Historische Übungen z. Neuzeit f. Vorgerückte. Fr. 18—20. *Roloff*
Kolloquium im Historischen Seminar über: Probleme deut-
scher Volkspolitik. Mi. 20—22. Unentgeltlich. *Fr. König*

Archäologie.

- Antike Kunstgeschichte IV. Kunst des IV. Jahrhunderts
v. Chr. (Schule d. Phidias bis Lysipp). Do. Fr. 10—11. *N. N.*
Archäologisches Proseminar:
Erklärung archaischer Vasenbilder. Di. 17—18. *N. N.*
Archäologisches Seminar:
Probleme der antiken Porträtkunst. 2st.¹⁾ *N. N.*

¹⁾ Vorausgesetzt wird erfolgreiche Teilnahme am archäologischen und philologischen Proseminar.

Kunstwissenschaft.

Die Entwicklung der deutschen Kunst im 19. Jahrhundert.

Do. 18—20.

Rauch

Geschichte des Städtebaus. 1st.

Hamm

Kunstwissenschaftliches Seminar:

I. Anfängerübungen: Elemente der Baukunst.

Rauch

II. Übungen für Vorgesrittene: Ausgewählte Kapitel
mittelrheinischer Kunst.

Rauch

Übungen im Entziffern und kunstgeschichtlichen Aus-
werten von Urkunden und Inschriften. 2st. Unentgeltl.

Meyer-

Barkhausen

Photographisches Praktikum f. Kunsthistoriker. 1st.

Meyer-

Barkhausen

Musikwissenschaft.

Heinrich Schütz und der deutsche Barock des 17. Jahr-
hunderts. Mo. Do. 12—13.

Gerber

*Das deutsche Lied in der Neuzeit (Dichtung und Musik.
Mit praktischen Darbietungen). Do. 18—19.

Gerber und

Viëtor

*Collegium musicum vocale (Historisch-praktische Chor-
übungen): Geistliche und weltliche Chormusik des
italienischen und deutschen Frühbarock. Do. 20—22.
Unentgeltlich.

Gerber

Musikwissenschaftliches Seminar:

Übungen zur mehrstimmigen Musik des Mittelalters (13. u.
14. Jahrhundert). Do. 8.30—10.

Gerber

Musikkurse für Studierende aller Fakultäten s. S. 38.

Psychologie und Pädagogik der Leibesübungen.

Psychologie und Pädagogik der Leibesübungen. Di. Do.

Fr. 16—17.

Möckelmann

Praktischer Ausbildungskurs:

Hallenturnen Di. Do. 11—13, Spiele Mo. 14—16, Gelände-
sport, Skilauf nach Verabredung.

Möckelmann

Leibesübungen s. S. 39.

Zweite Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Mathematische, naturwissenschaftliche und
wirtschaftswissenschaftliche Fächer.)

Dekan für 1933: *Dr. Sessous*. Sprechstunden: Di. Do. 12—13 im Fakultäts-
zimmer, Vorlesungsgebäude. ☎ 4143.

Dekan für 1934: *Dr. Weitz*. Sprechstunden: Di. Do. 10—11 im Fakultäts-
zimmer. ☎ 4143.

Ordentliche Professoren.

Dr. Walter König, Geheimer Hofrat (Physik). Hofmannstr. 11. ☎ 3690. —
Emeritiert.

- Dr. Paul Gisevius*, Geheimer Hofrat (Landwirtschaft). Moltkestraße 4. ☞ 2078. — Nach der Vorlesung — Emeritiert.
- Dr. phil. Dr. phil. h. c.* (Oslo) *Friedrich Engel* (Mathematik). Ludwigsplatz 9. — Fr. 14¹/₂—15 in der Wohnung. — Emeritiert.
- Dr. Hermann Kraemer* (Tierzucht). Gleiberger Weg 123. ☞ 3898. — Nach den Vorlesungen im Landwirtschaftlichen Institut.
- Dr. Karl Schaum* (Physikalische Chemie). Wilhelmstraße 14. — Nach den Vorlesungen im Physikalisch-chemischen Institut.
- Dr. Hans Mohrmann* (Mathematik). An der Johanneskirche 5. ☞ 3994. — Nach den Vorlesungen und Do. 11—11¹/₂ im Mathematischen Seminar.
- Dr. Ernst Küster* (Botanik). Senckenbergstr. 15. Anschrift für Briefe Brandplatz 4. — Nach d. Mikroskopischen Praktikum im Botanischen Institut.
- Dr. Hermann Harrassowitz* (Geologie und Paläontologie). Schiffenberger Weg 13. ☞ 3374. — Nach den Vorlesungen im Geologischen Institut.
- Dr. phil. et oec. publ. Emil Wimmer* (Forstwissenschaft). Freiburg i. B., Sternwaldstraße 31. — Emeritiert.
- Dr. Karl Fromme*, Geheimer Hofrat (Theoretische Physik und Geodäsie; Lehrauftrag für Meteorologie und Klimatologie). Bleichstr. 24. ☞ 3936. — Emeritiert.
- Dr. Ernst Weitz* (Chemie). Friedrichstr. 25. ☞ 4286. — Mo. bis Fr. 9—10 im Chemischen Institut.
- Dr. Fritz Klute* (Geographie; Lehrauftrag für Wirtschaftsgeographie). Moltkestraße 8. ☞ 3742 Nebenanschluß. — Nach den Vorlesungen im Geographischen Institut.
- Dr. phil. et rer. pol. Karl Vanselow* (Forstwissenschaft). Georg-Philipp-Gail-Straße 10. ☞ 2397. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. Wilhelm J. Schmidt* (Zoologie und vergleichende Anatomie). Frankfurter Str. 58. — Di. Mi. Do. 9 im Zoologischen Institut.
- Dr. Emil Lehmann* (Mineralogie und Petrographie). Hindenburg-Wall 14. ☞ 3307. — Nach den Vorlesungen im Mineralogischen Institut.
- Dr. George Sessous* (Pflanzenbau u. Pflanzenzüchtung). Hindenburg-Wall 9. ☞ 2101. — Di. bis Fr. 10—11 im Landwirtschaftlichen Institut.
- Dr. Paul Cermak* (Physik): Hindenburg-Wall 17. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Wilhelm Meigen* (Chemie). Hindenburg-Wall 16. — Emeritiert.
- Dr. Gustav Baader* (Forstwissenschaft). Asterweg 34. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. Hans Falckenberg* (Mathematik). Friedrichstraße 8. ☞ 3714. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Christian Gerthsen* (Experimentalphysik). Moltkestraße 18. ☞ 3665. — Mo. bis Fr. 12—13.

Planmäßige außerordentliche Professoren.

- Dr. Ernst Günther* (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Wartweg 5. ☞ 2542. — Di. 11—12 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. Wilhelm Kleberger* (Agrikulturchemie). Löberstr. 6. ☞ 2768. — Mo. bis Fr. 9—10 im Agrikulturchemischen Institut.

- Dr. Harald Geppert* (Mathematik). Hofmannstr. 14. ☞ 3968. — Di. 11—12 im Mathematischen Seminar.
- Dr. oec. publ. Gerhard Reinhold* (Forstpolitik, Forstgeschichte und Forstverwaltung). Licherstr. 77. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
- Dr. Friedrich Krollpfeiffer* (Chemie). Aulweg 54. ☞ 2205. — Mo. bis Fr. 10—11 im Chemischen Institut.

Außerplanmäßige außerordentliche Professoren.

- Dr. Karl Uller* (Physik; Lehrauftrag für physikalische Technologie). Löberstraße 25. — Vormittags im Physikalischen Institut.
- Dr. Philipp Maennchen* (Mathematik; Lehrauftrag für Elementarmathematik und numerisches und graphisches Rechnen), Oberstudienrat. Goethestraße 65. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Georg Funk* (Botanik; Lehrauftrag für Forstbotanik). Bleichstraße 6. — Nach den Vorlesungen und 12—13 im Forstinstitut.
- Dr. Karl Hummel* (Geologie und Paläontologie; Lehrauftrag für Paläontologie). Georg-Philipp-Gailstraße 8. ☞ 3712. — Nach den Vorlesungen im Geologischen Institut.
- Dr. Wilhelm Auler* (Betriebswirtschaftslehre; Lehrauftrag für Privatwirtschaftslehre). Ludwigstraße 32. — Mi. 11—12 im Institut für Wirtschaftswissenschaft.
- Dr. Max Dingler* (Lehrauftrag für Forstzoologie u. Schädlingsbekämpfung). Plockstraße 13. ☞ 2563. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
- Dr. Walther Klüpfel* (Geologie und Paläontologie). Am Riegelpfad 72. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Paul Köttgen* (Geologische Bodenkunde; Lehrauftrag für forstliche Bodenkunde). Bahnhofstraße 71. ☞ 2300. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut, Abt. Bodenkunde.
- Dr. Hugo Stintzing* (Physikalische Chemie und physikalisch-chemische Technik). Wieseck, Lichtenauer Weg 23. ☞ 4306. — Täglich 12 im Physikalisch-chemischen Institut.
- Dr. Ernst Reuning* (Mineralogie, Petrographie, Lagerstättenkunde). Wilhelmstraße 28. ☞ 2776. — Beurlaubt, Cape-Town T. O. B. 2982, Südafrika.
- Dr. Ernst Merker* (Zoologie; Lehrauftrag für vergleichende Physiologie). Schiffenberger Weg 17. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Lothar Hock* (Physikalische Chemie). Marburger Str. 110. — 12—13 im Physikalisch-chemischen Institut.
- Dr. Hans Lorenz Stoltenberg* (Sozialpsychologie und allgemeine Soziologie; Lehrauftrag für Sozialpsychologie). Aulweg 30. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Louis Dede* (Anorganische Chemie). Bad Nauheim, Ludwigstr. 22. — Vor der Vorlesung im Chemischen Institut.
- Dr. Otto Behaghel* (Chemie). Liebigstr. 82. ☞ 3201. — Mo. bis Fr. 10—11 im Chemischen Institut.
- Dr. Hermann Lautensach* (Geographie). Hitler-Wall 25. — Beurlaubt bis zum 31. Dezember 1933.

Privatdozenten.

- Dr. Adolf Kraft* (Landwirtschaftliche Betriebslehre), Landwirtschaftsrat, Direktor des Landwirtschaftsamts Gau-Algesheim. Gau-Algesheim. — Mo. 15 im Landwirtschaftlichen Institut.
- Dr. Artur Sommer* (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Gartenstraße 22. ☞ 2979. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Charlotte von Reichenau* (Wirtschaftliche Staatswissenschaften). Am Nahrungsberg 41. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Heinrich Richter* (Geologie und Urgeschichte). Wetzlar, Fischmarkt 9. — Nach den Vorlesungen.
- Dr. Wulf Emmo Ankel* (Zoologie und vergleichende Anatomie). Krofdorf, Haus am Rain, Turnhallenweg. — Nach den Vorlesungen im Zoologischen Institut.
- Dr. Herbert Grötzsch* (Reine Mathematik). Horst-Wessel-Wall 46. — Nach den Vorlesungen und Di. 11—12 im Mathematischen Seminar.
- Dr. Otto Appel* (Pflanzenbau, insbesondere Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz; Lehrauftrag für Schutz der Nutz- und Zierpflanzen, insbesondere Bekämpfung der Pflanzenkrankheiten und der Unkräuter), Vorsteher der Hess. Hauptstelle für Pflanzenschutz. Karl-Vogt-Str. 16. ☞ 2021. — Nach der Vorlesung in der Hauptstelle für Pflanzenschutz (Senckenbergstraße 17).
- Dr. Valentin Horn* (Agrikulturchemie). Löberstr. 5. — Nach den Vorlesungen im Agrikulturchemischen Institut.
- Dr. Ludwig Kruse* (Betriebswirtschaftslehre). Aulweg 34. — Nach der Vorlesung.

Mit hauptamtlichem Lehrauftrag versehen:

- Dr. Wilhelm Pfaff* (Landwirtschaftliche Betriebslehre, Agrarwesen, Buchführung und Taxationslehre). An der Hardt 3. ☞ 3545. — Nach den Vorlesungen im Landwirtschaftlichen Institut.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Herbert Fabian* (Landwirtschaftliche Maschinenkunde). Blinkenmühle bei Ravolzhausen (Hanau-Land). Büro Frankfurt a. M., Sophienstr. 42. ☞ 76957. — Nach den Vorlesungen im Dozenten- und Prüfungszimmer im Landwirtschaftlichen Institut.
- Dr. Erwin Lihotzky* (Angewandte Optik). Wetzlar. — Nach der Vorlesung im Hörsaal.
- Georg Berg* (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen), Direktor des Verbandes der hessischen landwirtschaftlichen Genossenschaften. Darmstadt, Heinrichstr. 18. ☞ 2961. — Nach der Vorlesung im Landwirtschaftlichen Institut.
- Otto Vogel* (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen [während des Wintersemesters]), Dekan. Bruchenbrücken. ☞ Friedberg 4160. — Nach der Vorlesung.
- Dr. Hermann Schad* (Obst- und Feldgemüsebau [während des Sommersemesters]), Direktor der Hessischen Lehranstalt für Obstbau und Landwirtschaft. Friedberg. — Liest nicht.

- Reinhold Maul* (Forstliche Arbeitswissenschaft [während des Sommersemesters]), Oberforstrat, Vortragender Rat im Hess. Finanzministerium zu Darmstadt. — Vor der Vorlesung im Forstinstitut.
- Dr. Walter Georgii* (Meteorologie), planmäßiger außerordentlicher Professor an der Technischen Hochschule Darmstadt. Frankfurt a. M., Mauerweg 32. ☞ Carolus 46772. — Do. 16.30 im Landwirtschaftlichen Institut.
- Friedrich Heyl* (Kulturtechnik und Wiesenbau), Ministerialrat im Finanzministerium zu Darmstadt. — Liest nicht.
- Dr. Heinrich Fuhr* (Geodäsie und angewandte Mathematik), Studienrat. Wolfstraße 16. — Nach der Vorlesung.
- Dr. jur. Ernst Seib* (Kommunalwirtschaft und Kommunale Sozialpolitik), Bürgermeister. Gartenstraße 11.
- Dr. Karl Rudolf Fischer* (Zoologische Heimatforschung). Friedrichstr. 6. — Vor den Vorlesungen.

Reine und angewandte Mathematik.

- Wissenschaftliche Grundlagen der Elementarmathematik.
Teil I: Algebra. Zeit nach Vereinbarung. *Maennchen*
- Analytische Geometrie der Ebene und des Raumes II. Di.
Do. Fr. 9—10. *Mohrmann*
- Differential- und Integralrechnung II. Di. bis Fr. 10—11. *Geppert*
- Projektive Geometrie (synthetisch). Di. bis Fr. 9—10. *Falckenberg*
- Einführung in die Theorie der Funktionen einer komplexen
Veränderlichen. Di. bis Fr. 10—11. *Mohrmann*
- Anschauliche Geometrie. Mo. 9—11. *Gröttsch*
- Integralgleichungen und ihre Anwendungen in der Mathe-
matischen Physik. Di. bis Fr. 12—13. *Geppert*
- Einführung in die Theorie der Transformationsgruppen.
Mo. 11—13. *Engel*
- Übungen zur analytischen Geometrie. Mi. 9—10. *Mohrmann*
- Übungen zur Differential- und Integralrechnung. Do. 16.30
bis 18. *Geppert*
- Übungen zur Funktionentheorie (im Anschluß an die Vor-
lesung von Prof. Mohrmann). Mo. 12—13. *Gröttsch*
- Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung, Fehler-
theorie und Ausgleichsrechnung. 3st. *Fuhr*
-
- Mathematisches Seminar:**
- Vorträge u. Besprechungen zur projektiven Geometrie. 1st. *Falckenberg*
- Vorträge der Mitglieder und Vorbesprechungen dazu.
Di. 18—19. Privatissime und unentgeltlich. *Mohrmann*
- Vorträge und Besprechungen über Integralgleichungen. *Geppert und*
Do. 18—19.30. Privatissime und unentgeltlich. *Gröttsch*
-
- Darstellende Geometrie. II. Di. Mi. Do. 8—9. *Falckenberg*
- Übungen zur darstellenden Geometrie. Di. 17-18, Fr. 8-9. *Falckenberg*
- Grundzüge der Ballistik (Wehrwissenschaft). 1st. Nach Ver-
abredung. *Geppert*

Physik und Meteorologie.

| | |
|--|---------------------|
| Experimentalphysik II. Teil. ¹⁾ Elektrizität, Optik. Mo. bis Fr. 11—12. | Gerthsen |
| Ausgewählte Kapitel aus der Atomphysik mit Demonstrationen. Zeit nach Vereinbarung. Unentgeltlich. | Gerthsen |
| Physikalisches Praktikum für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Di. Do. 14—17. | Gerthsen und Cermak |
| Physikalisches Praktikum: Für Chemiker und Pharmazeuten. Di. 14—17. | Gerthsen und Cermak |
| Für Landwirte. Do. 14—17. | |
| Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten. Ganz- oder halbtägig. An allen Wochentagen außer Sa. nachm. | Gerthsen und Cermak |
| Physikalisches Kolloquium. Mo. 17—19. Privatissime. | Gerthsen und Cermak |
| Maxwell'sche Theorie. Di. bis Fr. 11—12. | N. N. |
| Einführung in die Hydrodynamik. Mo. 11—12. | N. N. |
| Übungen z. theoretischen Physik. Mo. 12—13. Privatissime. | N. N. |
| Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Institut für theoretische Physik. Täglich vormittags. Privatissime. | N. N. |
| Höhere Experimentalphysik. Interferenz und Polarisation. Di. 17—18. | Cermak |
| Handfertigkeitspraktikum. Mo. 8—11. | Cermak |
| Physikalisches Seminar. Zeit nach Vereinbarung. | Cermak |
| Elektrische Schwingungen und Wellen. Radiotechnik. I. Do. 15—16. | Uller |
| Anleitung zu selbständigen theoretisch-physikalischen Arbeiten. Täglich. | Uller |
| Der Einfluß der Beugung auf die optische Abbildung. Do. 16—17. | Lihotzky |
| Kolloquium über Fragen aus der angewandten Optik. Do. 17—18. Unentgeltlich. | Lihotzky |
| Wetter und Wettervorhersage. Do. 17—19. | Georgii |

Chemie.

| | |
|---|-----------------------------------|
| Experimentalchemie II. ¹⁾ (Organ. Chemie.) Mo. bis Fr. 12—13. | Weitz |
| Chemisches Praktikum. Ganz- und halbtägig. (Für Chemiker, Landwirte, Lehramtskandidaten und Pharmazeuten.) Mo. bis Fr. 8—12, Mo. Di. Do. 13—19. | Weitz, Krollpfeiffer und Behaghel |
| Chemische Übungen für Mediziner und Veterinärmediziner. Di. 17—19, Do. 16.30—19. | Weitz und Behaghel |
| Chemische Übungen für Studierende der Forstwissenschaft. 3st. Nach Vereinbarung. | Weitz und Krollpfeiffer |

¹⁾ Für Teilnehmer am Arbeitsdienst im Sommersemester 1933 ist eine kurze Einführungsvorlesung über Experimentalphysik bzw. Experimentalchemie (unentgeltlich) im Aussicht genommen. Zeit nach Vereinbarung.

- Chemisches Kolloquium für Fortgeschrittene. Mo. 17—19. *Weitz, Krollpfeiffer, Dede u. Behaghel*
Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.
- Qualitative Analyse. Mo. Do. 17—18. *Krollpfeiffer*
Chemie der organischen Farbstoffe. Di. Do. 8—9. *Krollpfeiffer*
Einführung in die Chemie der komplexen Verbindungen. 1st. *Dede*
Anleitung zu selbständigen wissenschaftl. Arbeiten. Ganz-
tägig. *Dede*
Spezielle organische Chemie. I. Teil. Mit Versuchen. (Für
Chemiker und Naturwissenschaftler.) Mi. Fr. 8—9. *Behaghel*
Seminar für organische Chemie. 1st. *Behaghel*
Chemisches Seminar für Mediziner und Veterinärmedizi-
ner. 2st. *Behaghel*

Physikalische Chemie.

- Physikalische Chemie II. (Thermochemie, Elektrochemie,
Photochemie.) Di. Do. Fr. 12—13. *Schaum*
Physikalisch-chemisches Praktikum. Ganz- und halbtägig. *Schaum*
Physikalisch-chemische Übungen für Chemiker und Lehr-
amtskandidaten. 6st. *Schaum, Stint-
zing u. Hock*
Physikalisch-chemisches Seminar bzw. Kolloquium. Ab-
wechselnd alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltl. *Schaum, Stint-
zing u. Hock*
Aufbau der Materie. Mo. Mi. 12—13. *Stintzing*
Ableitung wichtiger Formeln der Theoretischen Chemie.
II. (Anwendungen.) 1st. *Stintzing*
Glas- und Vakuum-technische Übungen. 2st. *Stintzing*
Kolloidchemie. Di. 18—19. *Hock*
Physikalisch-chemische Berechnungen. Mi. 8—9. *Hock*
Methoden der Physikalischen Chemie. (Einführung zu den
Übungen.) 1st. *Hock*

Mineralogie und Petrographie.

- Mineralogie I. (Kristallographie, Kristallphysik.) Di. bis
Fr. 9—10. *Lehmann*
Mineralogische Übungen I. (Im Anschluß an die Vorlesung.)
Mo. 16—18. *Lehmann*
Einführung in Mineralogie u. Gesteinskunde (mit Übungen)
für Studierende der Geographie, Forstwirtschaft und
Landwirtschaft. Di. 17—19, Do. 17—18. *Lehmann*
Mineralogisch-petrographische Arbeitsgemeinschaft. 2st.
Alle 14 Tage. Unentgeltlich. *Lehmann*
Anleitung zu selbständigen Arbeiten. *Lehmann*

Geologie und Paläontologie.

- Geologie. II. Teil. Verwitterung, Sedimentation, Erdge-
schichte. Mo. Do. 15—17. *Harrassowitz*
*Bodenschätze Deutschlands als Grundlage nationaler Kul-
tur und Wirtschaft. Di. 17—18. *Harrassowitz*

Geologische Übungen für Studierende der Land- und Forstwirtschaft. Di. 10—11, Mi. 10—12.

Arbeiten im Geologischen Institut. Nach Verabredung.

Geologisches Kolloquium. Mo. 18—19.30. Alle 14 Tage. Unentgeltlich.

Palaeontologie der Wirbeltiere. Di. Mi. 12—13.

Geologie der Erde. Fr. 12—13.

Arbeitsgemeinschaft über Fragen d. Geologie und Palaeontologie. Mo. 17—18. Alle 14 Tage. Unentgeltlich.

*Einführung in die Geologie. Do. 18—19. Unentgeltlich.

Vulkanismus. Mi. 10—12.

Geologisches Praktikum. Di. 16—19. Unentgeltlich.

Palaeontologische Übungen. 2st. Zeit nach Vereinbarung.

Geologie der deutschen Eisenerzlager. 1st.

*Das Rassenproblem in vorgeschichtlicher Betrachtung. Fr. 17—18. Unentgeltlich.

*Harrassowitz
Harrassowitz
Harrassowitz
u. Hummel*

*Hummel
Hummel*

*Hummel
Klüpfel
Klüpfel
Klüpfel
Klüpfel
Richter*

Richter

Botanik.

Morphologie und Systematik der niederen Pflanzen (Kryptogamen) mit besonderer Berücksichtigung der praktischen wichtigen Arten. Mo. Di. Mi. 9—10.

Mikroskopisches Praktikum für Anfänger. I. Teil (Zelle u. Gewebe). Do. Fr. 9—11.

Die Pflanzenzelle. 1st. Für Fortgeschrittene. Unentgeltlich.

Botanisches Laboratorium. Ganztägig.

Weitere botanische Vorlesungen und Übungen (Funk) s. S. 35, 36.

Küster

*Küster
Küster
Küster*

Zoologie.

Zoologie und vergleichende Anatomie I. (Allgemeine Zoologie.) Mo. bis Fr. 8—9.

Vergleichend histologische Übungen. (Für Lehramtskandidaten.) Di. 10—12, Fr. 9—11.

Zoologisches Laboratorium. Mo. bis Fr. Ganztägig.

Zoologisches Kolloquium. Mo. 17—19. Alle 14 Tage. Unentgeltlich.

Tiergeographie. Di. 18—19.

Arbeitsgemeinschaft über vergleichende Anatomie der Wirbeltiere. 1st. Alle 14 Tage. Unentgeltlich.

*Einführung in die Vererbungslehre. Do. 18—19. Allgemeinverständlich. Unentgeltlich.

Arbeitsgemeinschaft über Abstammungs- und Vererbungslehre. 2st. Privatissime und unentgeltlich.

Weitere zoologische Vorlesungen und Übungen (Dingler) s. S. 36.

Palaeontologie der Wirbeltiere (Hummel) s. oben.

Zoologische Heimatforschung (Fischer) s. S. 36.

W. J. Schmidt

*W. J. Schmidt
W. J. Schmidt*

*W. J. Schmidt
Merker*

Merker

Ankel

Ankel

Geographie.

Vergleichende Übersicht über die Südkontinente. Mo. Di. Do. Fr. 10—11.

Geographisches Seminar. Di. 18—20.

*Klute
Klute*

Methodik der Geographie. Mi. 12—13.
Proseminar (Phys. Geogr.). Di. 16—18.

*Lautensach
Klute, Lauten-
sach*

Wirtschaftliche Staatswissenschaften, Soziologie und kaufmännische Betriebswirtschaftslehre.

- Einführung in die Geschichte der deutschen Gruppwissenschaft (Soziologie). Fr. 9—10. *Stoltenberg*
Das Wesen der Werbung (Reklame). Do. 15—16. *Stoltenberg*
*Die Ausdruckskräfte der deutschen Sprache. Do. 16—17. *Stoltenberg*
Lehallwissenschaft (Arbeitsgemeinschaft). Do. 9—10. *Stoltenberg*
Arbeitsgemeinschaft über Aufgabe, Theorie und Geschichte der politischen Oekonomie. Mo. 17—19. *N. N.*
Arbeitsgemeinschaft über Volk und Raum, Siedlung, Zins- und Erbrecht. Do. 17—19. *N. N.*
Arbeitsgemeinschaft über Aufgaben und Mittel der Arbeitsbeschaffung und des Arbeitsdienstes. Di. 18—20. *N. N.*
Arbeitsgemeinschaft über finanzpolitische Probleme. Do. 20—22. *Günther*
Neuere theoretische Nationalökonomie. Zeit nach Vereinbarung. *v. Reichenau*
England. Staat und Wirtschaft. 1st. *Sommer*
Theoretische Nationalökonomie mit Kolloquium. 3st. *Sommer*
Geld und Kredit. Mo. Di. Do. Fr. 16—17. *N. N.*
Der Nationalsozialismus und die Volkswirtschaftslehre. Di. 17—18. *N. N.*
Einleitung in die Statistik. Mi. 11—12. *Günther*
Praktische Nationalökonomie (Agrar-, Gewerbe- und Handelspolitik). Mo. bis Fr. 12—13. *Günther*
Städtische Finanzwirtschaft. Mo. 15—16. (Verlegbar.) *Seib*
Agrarpolitische Zeitfragen. I. Teil. 1st. *Gisevius*
Anleitung zu wiss. Arbeiten. Wöchentlich. Halbtägig. *Gisevius*
Deutsche Agrarpolitik im Geiste des Nationalsozialismus s. S. 36.
Das Wesen der Landwirtschaft s. S. 36.

Seminare und Übungen:

- Proseminar. Arbeiter und Maschine. Di. 18—20. *N. N.*
Gruppwissenschaftliche Übungen. Fr. 10—11. *Stoltenberg*
Proseminar. Besprechung der Vorlesung „Neuere theoretische Nationalökonomie“. Zeit nach Vereinbarung. *v. Reichenau*
Übungen zur Staats- und Wirtschaftslehre Friedrich Lists. 2st. *Sommer*
Doktoranden-Gemeinschaft. Di. 20—22. Privatissime und unentgeltlich. *N. N.*
Doktoranden-Gemeinschaft. Mo. 18—20. Privatissime und unentgeltlich. *N. N.*
Doktorandengemeinschaft. Mo. 20—22. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich. *Günther*

- Kaufmännische Betriebswirtschaftslehre:**
 Buchhaltungs- und Bilanztheorie. Mi. 9—11, Do. 9—10. *Auler*
 Finanzierung der Genossenschaften (mit Übungen). Di.
 11—13. Alle 14 Tage. *Auler*
 Die Betriebswirtschaftslehre in der organischen Wirtschaft.
 Do. 10—11. *Auler*
 Besprechung betriebswirtschaftl. Tagesfragen. Do. 20—21. *Kruse*
 Unternehmer, Arbeiter und Angestellte in der Ständischen
 Wirtschaft. Mo. 20—21. Unentgeltlich. *Kruse*
 Einführung in die Buchhaltung, mit Übungen. Di. 19—20. *Auler u. Heun*
 Die Wirtschaftsprüfung und ihre Technik, mit Übungen.
 Di. 20—22. *Auler u. Kruse*

- Betriebswirtschaftliches Seminar:**
 Fragen aus dem Gebiete der allgemeinen Betriebswirt-
 schaftslehre. Do. 20—22. *Auler*
 Betriebswirtschaftliches Kolloquium für Studierende der
 Wirtschaftswissenschaften. 2st. Di. 14.30—16. *Kruse*

Forstwirtschaft.

- Waldwertrechnung. Mo. 11—13. *Baader*
 Forsteinrichtung. I. Teil. Di. 11—13. *Baader*
 Übungen auf dem Gebiete der Waldwertrechnung und
 Forsteinrichtung. Mi. 11—13. *Baader*
 Fischereiwirtschaft. Do. 11—12. *Baader*
 Waldbau I. (Naturgesetzliche Grundlagen.) Di. Do. 9—11. *Vanselow*
 Waldbauliches Kolloquium. Fr. 9—11. *Vanselow*
 Waldbauliche Exkursionen. Sa. Nach Vereinbarung. Un-
 entgeltlich. *Vanselow*
 Forstpolitik II. und Grundlagen der internationalen Holz-
 produktion u. des Holzverkehrs. Mo. 9—10, Mi. 9—11. *Reinhold*
 Geschichte des Forst- und Jagdwesens II. (Geschichte des
 Waldeigentums in der Neuzeit, der Forstwirtschaft
 und der Forstwissenschaft.) Mo. 10—11, Do. 12—13. *Reinhold*

- Seminar für Forstpolitik:**
 Übungen in Forstpolitik, forstl. Statistik und forstl. Be-
 triebswirtschaftslehre. Fr. 11—13. Alle 14 Tage. *Reinhold*
 Forstl. Bodenkunde. Di. Mi. Fr. 12—13. *Köttgen*
 Bodenkundliches Praktikum. Mi. 15—17. *Köttgen*
 Arbeiten für Fortgeschrittene. Halbtägig nach Vereinbarung. *Köttgen*
 Exkursionen. Alle 14 Tage. Nach Vereinbarung. *Köttgen*
 Die forstlich-wichtigen Kryptogamen. Mo. Di. 16—17. *Funk*
 Pflanzengeographische Arbeitsgemeinschaft. Do. 17—19. *Funk*
 Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Studierende der
 Forstwissenschaft. Do. 14—16. *Funk*
 Arbeiten im botanischen Laboratorium des Forstinstituts.
 Halb- oder ganztägig. *Funk*
 Botanische Lehrwanderungen (Winterstudien an Holzge-
 wächsen und Kryptogamen des Waldes). Sa. nachm. *Funk*

- Forstzoologie. I. Teil: Allgemeines und Wirbeltiere. Mo. Di.
17—18. *Dingler*
- Forstzoologische Übungen: Bestimmen von Insekten. Do.
17—19. *Dingler*
Dingler
- Halb- und ganztägige Arbeiten für Fortgeschrittene.
- Zoologische Heimatforschung:
Allgemeine und spezielle Tierpsychologie. 1st. *Fischer*
Die deutsche Vogelwelt nach ihrem Standort. 1st. *Fischer*
Bestimmungsübungen von Arten, Jugendstadien, Eiern
und Gesang der Vögel. I. Teil. 1st. *Fischer*
Historische und rezente Tiergeographie unter besonderer
Berücksichtigung der Wirbeltierfauna von Groß-Hes-
sen. 1st. *Fischer*
- Forst- und Landwirtschaftsrecht s. S. 9.
Einführung in die Landwirtschaft für Forstwirte und Veterinäre s. unten.

Landwirtschaft.

- Allgemeine landwirtschaftliche Betriebslehre. Di. Mi. Fr.
8—9. *Pfaff*
Betriebswirtschaftliche Übungen. Do. 8—9. *Pfaff*
- Landwirtschaftliche Absatzlehre. (Mit Lehrausflügen.) Di.
14—15. *Pfaff*
- Übungen in landwirtschaftlicher Buchführung. Do. 14—15.
Alle 14 Tage. *Pfaff*
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten. Täglich nach Vereinb. *Pfaff*
*Deutsche Agrarpolitik im Geiste des Nationalsozialismus. *Wagner, Staats-*
Monatlich 1 mal. Nach Vereinbarung. *kommissar*
- Allgemeiner Acker- und Pflanzenbau. Di. bis Fr. 9—10. *Sessous*
Allgemeine Pflanzenzüchtung. Di. 10—11. *Sessous*
- Einführung in die Landwirtschaft für Forstwirte und Ve-
terinäre. Fr. 15—17. *Sessous*
- Seminar für Acker- und Pflanzenbau. Di. 15—17. Alle 14
Tage. *Sessous*
- Kleines landw. Praktikum. (Samenprüfungen, Wertbestim-
mungen von Hackfrüchten u. Bodenuntersuchungen.) *Sessous und*
Do. 15—17. *Brauer, Ass.*
- Landw. Samenkunde mit Übungen. 1st. *Sessous*
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten. (Für Doktoranden.
Großes landw. Praktikum.) Ganztägig. *Sessous*
*Das Wesen der Landwirtschaft. Mi. 15—16. *Sessous*
- Gemeinsames landw. Seminar. Di. 20—22. Alle 4 Wochen. *Sessous, Krae-*
mer, Kleberger,
Pfaff
- Allgemeine Tierzucht und Beurteilungslehre. Mo. Di. Do.
17—19. *Kraemer*
- Die öffentlichen Maßnahmen zur Förderung der Tierzucht.
Zeit nach Vereinbarung. *Kraemer*
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. (Für Dokto-
randen.) *Kraemer*

- Geflügelzucht. (Gegenwartsfragen.) Mo. 10—11. Im Auftrag des Direktors des Tierzuchtinstituts. *Lang*
- Molkerei-Praktikum. Mo. 19—20. Im Auftrag des Direktors des Tierzuchtinstituts. *Lang*
- Praktische Übungen zur Beurteilungslehre. Zeit nach Vereinbarung. Alle 14 Tage. Im Auftrag des Direktors des Tierzuchtinstituts. *Wagner*
- Agrikulturchemie. II. Teil. Tierernährungs- u. Fütterungslehre. Mo. Di. 11—13. *Kleberger*
- Landw. Technologie. Bierbrauerei und Zuckerfabrikation. Mi. 11—13. *Kleberger*
- Kleines landw. Praktikum. Futtermittelkunde und Futtermittelkontrolle. Mo. 15—19. *Kleberger und Horn*
- Statische Berechnungen; die Futterration, der Futteretat. Do. 10—13. *Kleberger und Horn*
- Übungen für Fortgeschrittene. Ganztägig. *Kleberger*
- Futtermittelkunde mit Übungen und Demonstrationen unter Berücksichtigung des genossenschaftlichen Warenhandels. 2st. *Kleberger*
- Über neuzeitliche Futterkonservierung und -verwendung. *Horn*
- Übungen in Anlage von Fütterungsversuchen. 4st. *Horn*
- Repetitorium der Düngerlehre. 2st. Im Auftrag des Direktors des Agrikulturchem. Instituts. *Herbener, Ass.*
- Kursus der Tierernährungslehre und Futtermittelkunde. (Für Veterinäre.) Do. 14—16. *Horn*
- Pflanzenschutz, Pflanzenkrankheiten und Unkräuter. Mo. 8—10. *Appel*
- Praktikum im Pflanzenschutz für Landwirte. 2st. *Appel*
- Seminar für Phytopathologen. Di. 15—17. Alle 14 Tage. *Appel*
- Praktikum für Phytopathologen. Di. 8—12. *Appel*
- Tagesfragen aus der bäuerlichen Wirtschaftsberatung. Mo. 14—16. Alle 14 Tage. *Kraft*
- Landwirtschaftliche Maschinenkunde. II. Teil. Fr. 11—13. Mit Übungen nach Vereinbarung. *Fabian*
- *Grundbegriffe der Technik für Landwirte. Zeit nach Vereinbarung. *Fabian*
- Forst- und Landwirtschaftsrecht s. S. 9.
- Anatomie der Haustiere für Landwirte s. S. 17.
- Seuchenlehre für Landwirte s. S. 17.
- Agrarpolitische Zeitfragen s. S. 34.
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten s. S. 34.
- Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen:**
- Die Organe der Genossenschaft und ihre Aufgaben. Genossenschaftl. Tagesfragen. Di. 15—17. Alle 14 Tage. Unentgeltlich. *Berg*
- Genossenschaftsseminar. Di. 17—19. Alle 14 Tage. Unentgeltlich. *Berg und Pfaff*

Die ethischen, sozialen und wirtschaftlichen Grundlagen des Genossenschaftswesens mit Berücksichtigung des Führerproblems. Di. 17—18. Alle 14 Tage. Unentgeltl. *Vogel*

Praktische Nationalökonomie (Agrar-, Gewerbe- und Handelspolitik) und Arbeitsgemeinschaft über Volk und Raum s. S. 34.

*Deutsche Agrarpolitik im Geiste des Nationalsozialismus s. S. 36.

Buchhaltungs- und Bilanztheorie s. S. 35.

Finanzierung der Genossenschaften s. S. 35.

Kurse für Studierende aller Fakultäten.

Musik.

Universitäts-Musikdirektor.

Dr. Stefan Temesvary, Professor. Hofmannstr. 11. — Nach den Vorträgen und Kursen im Musikalischen Institut.

Johannes Brahms' Leben und Werke. Vorträge mit praktischen Beispielen. Di. 12—13. Alle 14 Tage. *Temesvary*

Harmonielehre, Melodielehre, Formenlehre, Gehörübungen. *Temesvary*
a) für Anfänger. Di. 16—17.

Harmonielehre, Melodielehre, Formenlehre, Gehörübungen usw. b) für Fortgeschrittene. Di. 17—18. *Temesvary*

Collegium musicum. Zeit nach Vereinbarung. Unentgeltl. *Temesvary*

Zeichen- und Modellierkurse.

Mit Lehrauftrag versehen:

Karl Fries (Zeichnen und Malen), Kunstmaler. Ortenberg. — Während des Unterrichts, Hörsaal Antikensammlung.

Mit der Abhaltung von Kursen beauftragt:

Johannes Ködding (Modellieren), Bildhauer. Frankfurter Str. 9. — Täglich im Atelier in den Eichgärten 25, außer Mi. 13—15.

Zeichnen nach der Antike. Do. 10—13. *Fries*

Nachm. Figurenzeichnen. Do. 14—15. *Fries*

Kopfzeichnen. Do. 8—10. *Fries*

Zeichnen u. Malen von Stilleben u. Pflanzen. Fr. 9—12. *Fries*

Aktzeichnen (Saal 42). Fr. 8—10. *Fries*

Skizzierübungen u. Kompositionen. Sa. 9—12. *Fries*

Modellierkursus. Halb- und ganztägig. Aktzeichnen, Anatomiezeichnen. Zeit nach Verabredung. *Ködding*

Stenographiekurse.

Mit der Abhaltung von Kursen beauftragt:

Dr. Wilhelm Grohé (Kurzschrift), Kurzschriftlehrer. Marburg a. L., Renthofstraße 16. ☎ 2206. — Nach den Vorlesungen.

Einheitskurzschrift:

- a) Kurs für Anfänger. 2st. Di. Fr. *Grohé*
Einheitskurzschrift:
b) Kurs für Fortgeschrittene. (Vorbereitung zum Erwerb
des Kurzschriftscheines.) 2st. Di. Fr. *Grohé*
Kurzschriftliches Seminar:
Die deutschen Kurzschriftsysteme. 2st. Di. Fr. *Grohé*

Leibesübungen.

Akademischer Turn- und Sportlehrer.

Dr. Hans Möckelmann (s. S. 20).

I. Studium der Leibesübungen und körperlichen Erziehung.

- Psychologie und Pädagogik der Leibesübungen. Di. Do.
Fr. 16—17. *Möckelmann*
Praktischer Ausbildungskurs:
Hallenturnen. Di. Do. 11—13. Spiele. Mo. 14—16. Gelände-
sport, Skilauf nach Verabredung. *Möckelmann*
Lehre vom menschlichen Körper II. Für Teilnehmer am
Ausbildungsgang für Turn- und Sportlehrer. Mi 16.30
—18, Do. 18—19. *Becher*
Sport und persönliche Gesundheitspflege. Di. 11—12. *Koch*
Sportverletzungen. Erste Hilfe bei Unglücksfällen. 1st. *Brüning*
Sonderturnen für Turnlehrer und Turnlehrerinnen. Fr.
18—19. *Pitzen*

II. Allgemeine körperliche Übungen.

(Siehe besonderen Anschlag des Instituts für Leibesübungen.)

- A) Hallenturnen. B) Spiele (Handball, Fußball). C) Waldlauf. D) Sport-
fechten. E) Boxen. F) Schwimmen, Wasserspringen. G) Rudern. H) Rei-
ten. I) Segelfliegen. J) Jiu-Jitsu. K) Skilauf.

III. Wanderungen und Ausmärsche

werden am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Fechten, Reiten und Tanzen.

Universitäts-Fechtlehrer.

Karl Fehn. Bismarckstraße 42.

Universitäts-Stallmeister.

*Ludwig Schömb*s. Brandplatz 5. ☞ 2678.

Universitäts-Turn- und Tanzlehrer.

Wilhelm Will. Löberstraße 12.

Das Univ.-Sporthaus und der Sportplatz, Am Kugelberg 80, liegen am Endpunkte der Straßenbahn (Rote Linie) und stehen den Dozenten, Assistenten und Studenten während des ganzen Tages zur Verfügung. Die Univ.-Reitbahn liegt am Brandplatz 5, die Turnhalle des Reichbahn-Turn- und Sportvereins am Aulweg (Bahnübergang Schifflinger Weg). Das neue Ruderhaus an der Lahn neben dem Ruderklub Hassia.

Akademische Unterrichts-Institute und Sammlungen.

Universitäts-Bibliothek. Bismarckstr. 37. ☞ 3446. Direktor: *N. N.*

Die Universitäts-Bibliothek ist im Sommersemester von 8—13 und 15—18 Uhr, im Wintersemester von 9—13 und 15—19 Uhr geöffnet. Am Samstag bleibt sie nachmittags geschlossen. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie in der Pfingstwoche ist sie nur von 9—13 Uhr geöffnet; am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen. Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher von 11—13 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags auch von 15—17 Uhr. Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek oder vor 9 Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) gegen eine kleine Gebühr zu haben.

Theologische Seminare. Ludwigstraße 34. ☞ 3703. Direktor des Alttestamentlichen Seminars: *Rudolph*. Direktor des Alttestamentlichen Proseminars: *Frhr. von Gall*. Direktor des Neutestamentlichen Seminars: *Bertram*. Direktor des Neutestamentlichen Proseminars: *Bertram*. Direktor des Kirchengeschichtlichen Seminars: *Bornkamm*. Direktor des Systematischen Seminars: *Haenchen*. Direktor des Praktisch-theologischen Seminars: *Cordier*. Abteilung für Religiöse Volkskunde: *Koch*.

Institut für evangelische Jugendkunde und evangelische Erziehungswissenschaft. Bismarckstraße 16. ☞ 2279. Direktor: *Cordier*.

Juristisches Seminar. Ludwigstr. 23. Direktor: Der Dekan.

Anatomisches Institut. Bahnhofstr. 84. ☞ 3687. Direktor: *Becher*.

Physiologisches Institut. Friedrichstr. 24. ☞ 3691. Dir.: *Bürker*.

Physiologisch-chemisches Institut. Friedrichstr. 24. ☞ 3691. Direktor: *Feulgen*.

Pharmakologisches Institut. Frankfurter Str. 85. ☞ 3301. Dir.: *Hildebrandt*.

Pathologisches Institut. Klinikstr. 32g. ☞ 3694. Dir.: *Georg Herzog*.

Hygienisches Institut. Am Steg 15. ☞ 3696. Direktor: *Kuhn*.

Institut für Körperkultur. Friedrichstr. 24. ☞ 3228. Stellvertretender Leiter: *Haas*.

Verwaltungsdirektor der Universitätskliniken: *Bohnenkamp*.

Verwaltung der Universitätskliniken. Klinikstr. 32. ☞ 2957/2958. Bureaudirektor: *Emil Kinkel*, Friedrichstr. 16 a.

Medizinische Klinik. Klinikstraße 32b. ☞ 3045 u. 3046. Direktor: *Bohnenkamp*.

Medizinische Poliklinik. Klinikstr. 32b, in der Medizinischen Klinik. ☞ 3045 u. 3046. Direktor: *Haas*.

Medizinisch-Balneologisches Universitätsinstitut in Bad Nauheim. Direktor: *Weber*.

- Apotheke der Universitätskliniken. Klinikstr. 32 a. ☞ 2957 u. 2958 Nebenanschluß. Vorstand: Oberapotheker *Arthur Prybill*. Liebigstraße 80.
- Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Gaffkystr. 14. ☞ 4011. Direktor: *Jesionek*.
- Frauenklinik. Klinikstr. 32 c. ☞ 2841 u. 2842. Dir.: *Edler von Jaschke*.
- Sammlung der geburtshilflichen Instrumente. Direktor: *Edler von Jaschke*.
- Hebammenlehranstalt. In Verbindung mit der Frauenklinik. Dir.: *Edler von Jaschke*.
- Kinderklinik. Friedrichstr. 16. ☞ 2062. Direktor: *Duken*.
- Klinik für psychische u. nervöse Krankheiten. Am Steg 18. ☞ 2304. Direktor: *Sommer*.
- Chirurgische Klinik. Klinikstr. 37. ☞ Ortsverkehr 4085. Fernverkehr 2824. Direktor: *N. N.*
- Sammlung der chirurgischen Instrumente, Maschinen und Bandagen. Direktor: *N. N.*
- Orthopädische Klinik. Freiligrathstr. 2. ☞ 3916. Direktor: *Pitzen*.
- Augenklinik. Friedrichstr. 18. ☞ 3886. Direktor: *Jeß*.
- Ohren-, Nasen- und Halsklinik. Friedrichstraße 22. ☞ 3515. Direktor: *Brüggemann*.
- Allgemeine Verwaltung der Veterinärkliniken und der Veterinärinstitute. Frankfurter Str. 94. ☞ für die Verwaltung 3011. Direktor: Der Dekan der Veterinärmedizinischen Fakultät. Oberkasseninspektor: *Karl Müller*. Kaiser-Allee 83.
- Verwaltungsdirektion der Veterinärkliniken. Frankfurter Straße 94. ☞ für die Verwaltung 3011. Direktor: *Küst*.
- Veterinäranatomisches Institut. Frankfurter Str. 94. ☞ 3502. Direktor: *Schauder*.
- Veterinärpathologisches Institut. Frankfurter Str. 94. ☞ 3562. Direktor: *Olt*.
- Chirurgische Veterinärklinik und Lehrschmiede. Frankfurter Str. 94. ☞ 3933. Direktor: *Pfeiffer*.
- Medizinische Veterinärklinik. Frankfurter Str. 94. ☞ 3942. Direktor: *Jakob*.
- Ambulatorische und geburtshilfliche Veterinärklinik. Frankfurter Str. 94. ☞ 2104. Direktor: *Küst*.
- Veterinärhygienisches und Tierseuchen-Institut. Frankfurter Str. 87. ☞ 2601. Direktor: *Zwick*.
- Philosophisch-pädagogisches Seminar. Im Seminarhaus Bismarckstr. 16. ☞ 2279. Direktor: *N. N.*
- Institut für experimentelle Psychologie und Pädagogik. Friedrichstr. 24. ☞ 2235. Direktor: *Sander*.
- Historisches Seminar. Im Seminarhaus Bismarckstr. 16. ☞ 2279. Direktoren: *Roloff, Th. Mayer, Taeger*.
- Anstalt für hessische Landesforschung. Vorstand: *Goetze, Klute, Th. Mayer*.

- Archäologisches Institut. Im Vorlesungsgebäude. Direktor: *N. N.*
- Kunstwissenschaftliches Institut. Ludwigstr. 34 und Bismarckstraße 22 H. ☞ 3703. Direktor: *Rauch.*
- Klassisch-philologisches Seminar. Im Seminarhaus Bismarckstraße 16. ☞ 2279. Direktoren: *Kalbfleisch, Rudolf Herzog.*
- Klassisch-philologisches Proseminar. Im Seminarhaus Bismarckstraße 16. ☞ 2279. Direktoren: *Kalbfleisch, Rudolf Herzog.*
- Seminar für deutsche Philologie. Im Seminarhaus Ludwigstr. 19. ☞ 3264. Direktoren: *Goetze, Viëtor.*
- Seminar für romanische Philologie. Im Seminarhaus Ludwigstraße 19. ☞ 2484. Direktor: *Glaser.*
- Seminar für englische Philologie. Im Seminarhaus Ludwigstr. 19. ☞ 2484. Direktor: *Fischer.*
- Praktisches Seminar für neuere Sprachen. Im Seminarhaus Ludwigstr. 19. ☞ 2484. Abteilung für französische Sprache. Direktor: *Glaser.* Abteilung für spanische Sprache. Direktor: *Glaser.* Abteilung für italienische Sprache. Direktor: *Glaser.* Abteilung für englische Sprache. Direktor: *Fischer.*
- Seminar für indogermanische Sprachwissenschaft. Im Seminarhaus Bismarckstraße 16. ☞ 2279. Direktor: *Hirt.*
- Seminar für orientalische Sprachen. Im Seminarhaus Bismarckstraße 16. ☞ 2279. Direktor: *N. N.*
- Musikwissenschaftliches Seminar. Im Vorlesungsgebäude. Dir.: *Gerber.*
- Institut für Wirtschaftswissenschaft. Im Vorlesungsgebäude. ☞ 2527. Direktor: *Günther.* 1. Staatswissenschaftlich-statistisches Seminar. 2. Betriebswirtschaftliche Abteilung. Leiter: *Auler.* 3. Wirtschaftsgeographische Abteilung. Leiter: *Klute.* 4. Wirtschaftsgeschichtliche Abteilung. Leiter: *Th. Mayer.*
- Mathematisches Seminar und Kabinett. Im Seminarhaus Bismarckstr. 16. ☞ 3807. Direktoren: *Mohrmann, Falckenberg, H. Geppert.*
- Geodätisches Institut. Brandplatz 4. ☞ 2436. Direktor: *Fromme.*
- Physikalisches Institut. Stephanstr. 24. ☞ 3396. Direktor: *Gerthsen.*
- Institut für theoretische Physik. Stephanstraße 24. ☞ 3396. Direktor: *N. N.*
- Chemisches Institut. Ludwigstr. 21. ☞ 3695. Direktor: *Weitz.*
- Physikalisch-chemisches Institut. Goethestr. 55. ☞ 3781. Direktor: *Schaum.*
- Institut für Mineralogie und Petrographie. Im Vorlesungsgebäude. ☞ 3307. Direktor: *Lehmann.*
- Geologisches und Palaeontologisches Institut. Braugasse 7. ☞ 3374. Direktor: *Harrassowitz.*
- Botanisches Institut. Brandplatz 4. ☞ 3570. Direktor: *Küster.*
- Botanischer Garten. Eingang: Am Brandplatz. Direktor: *Küster.* — Universitäts-Garteninspektor: *Hermann Nessel.* Senckenbergstr. 6.
- Zoologisches und vergleichend anatomisches Institut. Bahnhofstraße 84. ☞ 2288. Direktor: *Wilhelm J. Schmidt.*

- Geographisches Institut. Brandplatz 4. ☞ 3742. Direktor: *Klute*.
- Forstinstitut. Braugasse 7. ☞ 2964. Mit Forstgarten am Schiffenberg. Geschäftsführender Direktor: Bis 31. III. 34 *Reinhold*. 1. Abteilung für Produktionslehre. Direktor: *Vanselow*, gleichzeitig Direktor des Forstgartens am Schiffenberg. 2. Abteilung für Betriebslehre. Direktor: *Baader*. 3. Abteilung für Forstpolitik. Direktor: *Reinhold*. 4. Abteilung für forstliche Bodenkunde: *Köttgen*. 5. Abteilung für Forstbotanik: *Funk*. 6. Abteilung für Forstzoologie: *Dingler*. Verwaltung des Forstgartens: *Heinrich Binz*. Universitäts-Forstgarten am Schiffenberg, Post Steinberg.
- Landwirtschaftliches Institut. Senckenbergstr. 17. ☞ 2090. Direktoren: *Kraemer*, *Sessous*, *Kleberger*. Abteilung für Wirtschaftslehre des Landbaues. Leiter: *Pfaff*. Seminar für Genossenschaftswesen. Leiter: *Pfaff*.
- Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Senckenbergstr. 17. ☞ 2090. Direktor: *Sessous*. Abteilung für Pflanzenkrankheiten. ☞ 2021. Leiter: *Appel*.
- Tierzuchtinstitut. Gleiberger Weg 123. ☞ 3898. Direktor: *Kraemer*
- Versuchsgut. An der Hardt 3. ☞ 3545. Durch den Herrn Kultusminister mit der Leitung beauftragt: *Pfaff* (s. S. 29).
- Agrikulturchemisches Institut. Braugasse 7, Hauptgebäude ☞ 2076. Direktor: *Kleberger*.
- Musikalisches Institut. Im Vorlesungsgebäude. Dir.: *Temesvary*.
- Institut für Leibesübungen. Geschäftszimmer: Ludwigstraße 35. ☞ 2562. Sporthaus: Am Kugelberg 80. ☞ 2118. Leiter: *Möckelmann*.
- Reitinstitut. Brandplatz 5. ☞ 2678. Lehrer: *Schömb's*.

Prüfungsbehörden.

- Evangelisch-theologische Prüfungskommission. Vorsitzender: Der Prälat der Evangelischen Landeskirche in Darmstadt.
- Juristische Prüfungsbehörde. Vorsitzender: Der Präsident des Oberlandesgerichts in Darmstadt.
- Ausschuß für die ärztliche Vorprüfung. Vorsitzender: *Bürker*.
- Ausschuß für die ärztliche Prüfung. Vorsitzender: *Georg Herzog*.
- Ausschuß für die tierärztliche Vorprüfung. Vorsitzender: *Schauder*.
- Prüfungsausschuß für Tierärzte. Vorsitzender: *Pfeiffer*.
- Prüfungskommission für Apotheker. Vorsitzender: *Küster*.
- Wissenschaftliche Prüfungsbehörde für das höhere Lehramt. Vorsitzender: *Roloff*.
- Prüfungskommission für Nahrungsmittel-Chemiker. Vorsitzender: *Ludwig Grein*, Regierungsrat. Wilhelmstr. 8.
- Prüfungsbehörde für Diplom-Volkswirte. Vorsitzender: *N. N.*
- Prüfungsbehörde für Versicherungstechniker. Vorsitzender: *N. N.*

Forstlicher Prüfungsausschuß. Vorsitzender d. Gesamtausschusses: *Vanselow*.
 A. Vorprüfung. Vorsitzender: *Mohrmann*. B. Fachprüfung. Vorsitzender:
Vanselow.

Kommissionen für die Prüfungen in Landwirtschaft. Vorsitzender: *Sessous*.
 A. Diplom-Prüfung. B. Prüfung für praktische Landwirte. C. Zusatz-
 prüfung in Kulturtechnik. D. Zusatzprüfung im landwirtschaftlichen
 Maschinenwesen. E. Zusatzprüfung in Forstwirtschaft. F. Zusatzprü-
 fung für Pflanzenzüchter. G. Zusatzprüfung im landwirtschaftlichen
 Genossenschaftswesen. H. Zusatzprüfung in Pflanzenschutz.

Prüfungskommission für Tierzuchtinspektoren. Vorsitzender. *Kraemer*.

Prüfungsbehörde für Leibesübungen und körperliche Erziehung. Vorsitzen-
 der: *Roloff*.

*Das Verzeichnis der Studierenden erscheint bis auf weiteres nicht im
 Druck. Es liegt zur Einsicht auf im Universitäts-Sekretariat, im Dozenten-
 zimmer des Vorlesungsgebäudes, im Lesesaal der Universitätsbibliothek.*

Übersicht über die Zahl der Studierenden im Sommersemester 1933.

Gesamtübersicht.

| | Hessen | Nichtessen | Im ganzen |
|---|--------|------------|-----------------------|
| Im vorigen Semester waren aufgeführt | 1370 | 780 | 2150 |
| Hiervon gingen ab | 297 | 222 | 519 |
| Im gegenwärtigen Semester sind hinzuge- kommen | 1073 | 558 | 1631 |
| Zahl der immatrikulierten Studierenden | 193 | 172 | 365 |
| | 1266 | 730 | 1996 *) ¹⁾ |
| Hierzu kommen: | | | |
| Hospitantinnen | | | 1 |
| Gasthörer (74) und -hörerinnen (31) | | | 105 |
| | | | Gesamtzahl 2102 |

*) Hierunter 155 Studierende vom Belegen befreit.

¹⁾ Hierunter 135 Studentinnen und 5 Hörer.

Übersicht nach Staaten und Fakultäten.

| Länder | Fakultäten | | | | | Im ganzen | Darun- ter Studen- tinnen |
|--|-------------------|------------------|-------------------|-------------------------------|---------------------|--------------|------------------------------------|
| | Theolo- gische | Juri- stische | Medi- zinische | Veterin- medi- zinische | Philoso- phische | | |
| Hessen | 190 | 248 | 268 | 38 | 522 | 1266 | 87 |
| Preußen | 41 | 37 | 190 | 145 | 159 | 572 | 41 |
| Bayern | 1 | 1 | 9 | 5 | 8 | 24 | — |
| Sachsen | — | 1 | 2 | 4 | 1 | 8 | 1 |
| Württemberg | 1 | — | 2 | 6 | 9 | 18 | 2 |
| Baden | 2 | 1 | 4 | 8 | 3 | 18 | — |
| Thüringen | — | — | — | 4 | 2 | 6 | — |
| Oldenburg | — | 1 | 4 | 4 | 4 | 13 | 1 |
| Mecklenburg | — | — | 1 | 1 | — | 2 | — |
| Braunschweig | — | — | 1 | — | 1 | 2 | — |
| Anhalt | — | 1 | — | 3 | 1 | 5 | — |
| Lippe | 2 | — | 1 | — | 1 | 4 | — |
| Bremen | — | — | 4 | 1 | — | 5 | — |
| Hamburg | — | 1 | — | 2 | 3 | 6 | 1 |
| Lübeck | — | — | — | — | 2 | 2 | — |
| Belgien | — | — | — | 2 | — | 2 | — |
| Bulgarien | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| Chile | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| China | — | — | — | — | 2 | 2 | — |
| England | — | — | — | — | 2 | 2 | — |
| Finnland | — | — | — | 1 | — | 1 | — |
| Indien | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| Italien | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 |
| Japan | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| Lettland | — | — | 2 | — | 1 | 3 | — |
| Litauen | — | — | 1 | — | — | 1 | — |
| Niederlande | — | 1 | — | — | 1 | 2 | — |
| Oesterreich | — | — | — | 1 | — | 1 | — |
| Rumänien | 1 | — | 1 | 8 | 3 | 13 | — |
| Rußland | — | — | — | — | 1 | 1 | 1 |
| Süd-West-Afrika | — | — | — | 1 | — | 1 | — |
| Türkei | — | — | — | 1 | — | 1 | — |
| Tschecho-Slowakei | — | — | — | — | 1 | 1 | — |
| Uruguay | 1 | — | — | — | — | 1 | — |
| Vereinigte Staaten v. Amerika | — | — | 7 | — | 1 | 8 | — |
| | 239 | 292 | 497 | 235 | 733 | 1996 | 135 |
| Hiervon sind Studentinnen | 2 | 2 | 49 | 2 | 80 | 135 | — |

Wichtige Termine.

| Semester | Semesterbeginn | Das Abstempeln der Ausweis- und die Einschreibungen | Die Vorlesungen | Die Kollegelder | Gesuche | Beginn | Ende | Ausgabe der Anträge auf Schülerferienkarten | Semesterende |
|----------------|----------------|---|-------------------------|--|---|----------|----------|---|--------------|
| | | beginnen am enden am | beginnen am enden am | sind zu zahlen bis falls Zahlung des ganzen Betrages bis dahin nicht möglich ist, muß entrichtet werden: mindestens die Hälfte der Restsumme bis | um Gebührenermäßigung sind einzureichen vom | der | der | in den Ferien zu zum Semesteranfang ab | |
| Sommer 1933 | 24. April | 20. Mai | 1. Mai 31. Juli | 20. Mai 17. Juni | 22.—27. Mai | 4. Juni | 10. Juni | 1. Juni 28. Juli | 15. Aug. |
| Winter 1933/34 | 16. Okt. | 11. Nov. | 30. Okt. 28. Febr. | 11. Nov. 13. Jan. | 13.—18. Nov. | 20. Dez. | 3. Jan. | Weihnachten ab 20. Dez. 24. Febr. | 15. März |

Es liegt im Interesse der Studierenden, die Erledigung der Angelegenheiten möglichst nicht zum Schlusstermin hinauszuschieben.

Gießen

Der Mittelpunkt des Lahntales

Die mit Wald und Burgen umgebene Universitätsstadt bietet Studierenden neben ernster Arbeit alle nur erdenklichen Abwechslungen. Museen, Sammlungen, Kunstausstellungen, Stadttheater, Vorträge, Orchester- und Militärkonzerte usw. bieten geistige Anregung. Sportanlagen für alle Sportarten unmittelbar am Walde, Strand- und Flußbäder an der Lahn, großes Hallenbad in der Stadt.

Gießen ist in besonderer Weise geeignet für Ausflüge in die nähere Umgebung, wie Vogelsberg, Taunus, Westerwald, in die Täler der Lahn, der Lumda, der Bieber und Salzböde, nach den Burgen Gleiberg, Vetzberg, Münzenberg und Staufenberg, den Klöstern Schiffenberg und Arnsburg. Bequeme Tagestouren an den Main, den Rhein, die Edertalsperre usw. Gießen ist umgeben von den berühmten Bädern: Bad Nauheim, Bad Homburg v. d. H., Bad Ems, Bad Wildungen, Bad Salzschlirf, Bad Salzhausen und Bad Selters. Große Waldungen unmittelbar an und schöne Anlagen inmitten der Stadt. Direkte Bahnverbindungen nach Frankfurt a. M., Kassel, Köln, Koblenz, Siegen-Hagen, Fulda, Gelnhausen; Gießen ist Flughafen; Kleinbahn ins Biebertal; Autolinien in die Umgebung. Gute Hotels, Gasthöfe und Cafés mit täglichen Konzerten und angemessenen Preisen.

Auskünfte

erteilt das Städtische Verkehrsamt, Fernruf Nr. 2851 und der Verkehrsverein e. V. in Gießen, Seltersweg 93